



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

516 (6.11.1906) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-423903

Ornem- Anseiner

Ebounement:

90 Pfennig monatlich. Stingertobe to Big. monatitt, bund bie Boft bes. met. Bofte guifding DL 5.40 per Courtal. Emgel - Rummer & Big.

Snierater

Die Colonei Beile . . . 30 Big. Mubwartige Juferate . . 28 . Dir Reffame-Beile . . . 60 .

(Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manuheimer Bollsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint wochentlich mölf Mal.

E 6, 2, Gelefenfte und verbreifeifte Zeilung in Manubeim und Amgebung.

E 6, 2.

Shing ber Inferaten Einnahme für bas Mittagsblatt Morgenil 9 Uhr, für bas Abenblatt Rachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Lefegramm-Wordlet "Journal Manuheim

Lelejon-Rummern:

Direttion u. Buchbaltung 1668

Druderei-Bureau (Mn.

nuhmen Deudarbeiten 34& Redaffien 337

Copedition mid Bertags-

hudopawhimma . . . III

90r. 516.

Dienstag, 6. November 1986.

(1. Mittagblatt.)

Die hentige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

St. Betereburger Wochenbild.

(Bon unferem Petersburger Ditarbeiter.)

⇒ St. Betersburg, 22. Oft. (4. Rob.) "Im Serbst bricht die Revolution wieder aus; der Jahrestag des Manifesies bom 17. Ottober 1905 wird bas Beichen gu allgemeinen Demonstrationen geben, denen bas Wiederaufflammen der Unruhen folgen wird; die Revolutionäre haben in den Tagen der Rube Gelegenheit gehabt, fich zu sammeln und gang Rugland zu unterminieren; der Wiederbeginn des Sochicullebriabres und die Einberufungegeit der Refruten fallen mit der Beit um den 17. Oftober gusammen - Die Rebolutionare fonnen fich feine ihren Blanen gunftigere Berhaltniffe wiinichen." - Co bieg es nicht nur unter ben angilliden Gemittern in gang Rugland. Man batte feine bojen Erfabrungen. - Doch die Belaftungsprobe bat die Brude ber öffentlichen Rube und Sicherbeit nicht jum Ginfturge gebracht. Bir haben andere Zeiten als vor einem Jahr. Der Staat ift im Gefunden, und so sehr man ibm noch die Nachweben der schweren Krise anmerkt - er wied nicht so bald wieder er

franken. Das ift der Eindrud, den man bom Berlaufe des gefürchteten Oftobertages batte.

"Die Trauben find zu fauer," fogte der Fuchs, als ihm bie Trauben zu boch hingen. "Die Berwirklichung des paffiben Biderstands ift gur Beit inopportun," lagten die "Rabetten" in Bellingfors. "Wir merben boch nicht gu einer ber Polizei genehmen Stunde unferen Streich führen, fonbern gu einer Beit losichlogen, in der alles überrumpelt wird", er-Naren die Revolutionare. Gut deutsch gesagt: die Revo-Lution ift zu Ende. Un Revolten wird es noch lange nicht fehlen; doch die Gelegenheit, einen allgemeinen Umfurg berbeizuführen, ist vorbei. Die Regierung bat nun die Bügel in der Hand und bestigt das allgemeine Bertrauen. — In gang Ruffland berrichte am 17. Oftober Rube und Ordnung. Dur bie und da fleine Berfuche gu Demonftrationen. Die Fabrifen waren im vollen Gange; die Arbeiter ftreiften nicht - um gegen den Regierungsseiertog zu demonstrieren. Nirgends revolutionare Rundgebungen, es fei benn fleinere Meetings ober Seelemmeffen für die "gefallenen Freibeitshelben.

Im Gegensat zu den Arbeitern, benen im gangen Reich ibre fogialdemofratifche Bartei, für den 17. Oftober die Arbeit pur Bflicht gemacht batte, feierten an den Manifeittagen Die Studenten der Univerfitaten. Richt alle, fondern nur die fogialdemotratijde oder fogialrevolutionare Salfte, mabrend fogar die Radottenanhänger die Borlejungen besuchten — doch das garmen der Streifenden in den Univerfitätsrämmen madte aud ben Lemireubigen das Arbeiten unmöglich. -Die Mostauer Univerführsbeborde fab fich genötigt, die Uniberfitat bis jum 30. Ottober ju ichliegen. - Auf eine Schliegfohne" bin; farmende Berjammlungen in Borfalen, in denen gerade Borlefungen gehalten werben follen, Berftoge gegen die Autonomierechte ber Hochichmien und gegen jeden afademi-

fchen Anftand, ein geradezu flegelhaftes Benehmen den Brofefforen gegenliber, machten die Lage der Universität boch fritifd, Ein großer Teil der Studentenichaft verfteht feine Freiheit nicht zu würdigen. Freiheiten find nur bentbar, wenn thr Migbrauch nicht zur Regel wird. Das Unterrichtsministe rium bat das laftige Inipettorat in den Universitäter aufgehoben, die Beborden baben fich nach Möglichkeit aller Repressalien bezüglich ber revolutionären Bersammlungen ti ben Universitätsräumen enthalten, doch deutlich genug gaber die Studenten zu verstehen, daß ihnen nichts am Studium alles aber an bem wahnwitzigen, für jeden ernfieren Menfcher tragifomischen Treiben auf ihren Bersammlungen gelegen in In anderen Staaten bot die Universitätsbehörde das Recht die das akademische Leben störenden Sochichüler zu relegieren: fo daß man es auch ben ruffifden Beborben nicht verarger tonnte, wenn fie, um ben 50 pEt, ber lernfreudigen Studie renden das Studienjahr gu retten, die andere gum Studium bnebin untaugliche Salfte aus ber Sochicule ausschlöffe Much die Ridnahme ber offen und riidficitelos migbranditer Antonomierechte ware nicht undentbar. Die Möglichkeit Diefer Magnahme hat die Betersburger Studenten gur Wiederauf nahme der Borlefungen veranlagt, jumal da nun auch die ertremen gubrer, das Berhalten ber Studenlenichaft nifgubilligen beginnen. Go lefen wir im fogialbemofratischer Towarifchtich" (Genoffe) eine fcarje Mahnung, die Dinge nicht gum Meußersten fommen zu laffen, da fonft bas Mutonomierecht ber Universitäten in Frage gestellt werbe. Im liberalen Modlauer Professorenblatte "Ruffija Bedomofti beichuldigt Broj. Trubegfot die terrorifierende Minderbei unter ben Studenten, fie arbeite ber Gelbfiberricinft in bie Sande. Auch anderweitig macht fich unter den oppositionellen Glementen eine Reigung gur Magigung bemertbar, Gie icharfer Zwiespalt beginnt die Sozialbemotraten und die Sozialrevolutionare zu trennen. Die Ginftellung der Bombenattentata auf die Rigaer Trambaha feitens des fozialdemotra tijden Foberatibtomitees ift ebenfalls auf eine besonnenere Stimmung im revolutionaren Lager guruchuführen.

Babrend jeboch im vollitichen Leben "bie Rube mieber ber-gestellt" ift, wie ber amilide Ausbrud lautet, würet im gangen laube noch immer bas "politische" Berbrechertum. Toglich merden Massenverbaftungen vorgenommen, eine ftrenge Juftis walter iber ben auf frifder Tat ertabpten Morbbuben, toglich werben Sunberte von "Bolitifchen" nach Gibirien beforbert, wo fie in ibren Swangsanfiedlungen ernftes Arbeiten fernen follen, boch bie Berbrechen nehmen nur gu. Große Aufregung bat in Betereburg ein ungewöhnlich frecher Raubiberfall auf einen Gelbtrans port bes Bollamte bervorgerufen, bei bem Cosialrepolutionare, bie bor balb breiniertel Jahren an ber ebenfo berbluffend frechen Beraubung ber Moblauer Raufmanusbanf teilgenommen batten, mit Bomben und Revolvern muteten unb fast eine Million Frants rauben tounten. Elf ber Berbrecher und Berbrecherinnen find bereits hingerichtet worden. Doch ben Raub baben bie Revolutionare bereits im Ausland in Gidberbeit gebracht. — Gebr wenig ichmeidelbafte Streiflichter find bei biefer Gelegenbeit auf die Betersburger Bolizei und bie burch ftari lompromittierten Bollbeamien gefallen. Bekteren wird teilweife birette Mitiduld an bem Ereigniffe borgeworfen, erfteren ftorte Sabrlaffigleit. Benig fpricht auch fur bie Gabigfeit ber Bollgei ber Umftand, bag bon ben

Iwangsanfiedlern ein großer Teil balb nach feinem Eintreffen ibrer neuen fibirifchen Beimat wieder gurud nach Rugland üchten tann. Auch bas romantifche Entweichen bes an ber rmorbung bes Miniftere Gfipjagin beteiligten ebemaligen dluffelburger Wefangenen Gerichuni aus bem oftfibirifden Befängniffe - ber Saftling wurde wie einft Ronig Engio in einer onne aus bem Gefangniffe entführt - ift ju biefer Ericbeinung

Doch all bas verbrecherifche Treiben ift nicht imftanbe, bas tabinett von bem einmal beschrittenen Bege ber Reformen hzubringen. Die Reform der Bauernfrage und die 31 igreform, die in Borbereitung find, find bievon an erfter Stelle ju nennen. Der Bindfah ber Darleben ber Bauernbant it bon 5,5 auf 4,5 Brogent binuntergefent worden. Demnachft ioli auch ein Geseh erscheinen, bas ben bauerlichen Besigern Dar-leben aus ber Bauernbant gestattet, falls biese jum Landantauf, jur Schaffung von Einzelhofen und zu Mellorationen verwendet

werben follen.

Bulest noch ein Gejes, bas als emangipatorifder Alt vielfeicht bober gu ftellen ift, ale bas Gefen ber Bauernbefreiung om 19. Februar 1861: ben Mitgliedern ber Zwangsgemeinde foll geftottet werben, ihren Landanteil gur Ausscheidung und gum Individualbesig gu bringen. — Die Just igreform besteht im Befentlichen in ber Ginführung bes Inftitute ber Amterichter nach deutschem Borbilbe als untere Lokalinstanz für Zivil- und Straffochen; für lettere jedoch unter Fortfall der beutschen Schöffen. Forner wird die Ausbedung der verschiedenartigen Sondergerichte, die auf Grund der Ausnahmezustände besteben, bie leberweisung ber politischen Berbrechen an einen Appellbaf mit Schöffen, die Einfilbrung ber gerichtlichen Strafmanbate, Be-ftimmungen für auf frifder Tat ertappte Berbrecher, die beding-ungswelfe Berurteilung, intenfive Berangiebung ber Berteibigung ufw., geplant.

Daß der rubige Gerlanf der letten Bache, welche den "bolen 17. Oktober mit sich brachte," das gilnstigste Zeichen für die rufflichen Verhältnisse ist, bat auch die Börle konftatiert: die 4 Pros.

Staatsrente ift auf über 77 Brogent geftiegen.

"Gott fculpe mid por meinen Freunden, vor meinen Feinden will ich mich felbft ichupen!" - fannte mit Bismard Goal Bitte ansrufen, wenn er von den Bemühungen der Kabeitenklätter, unter benen an erfter Stelle feine bisberige Tobleindin "Strana" put nennen ift, ihn gegen bas bestehende Rabinet ansandvielen und für eine Ministerprafibenticaft Bitte Stimmung zu machen, Lenutnis pimmt. Ja, selbst bas finrf im revolutionären Zahrwasser treibende Mott "Ofo" siebäugelt mit dem Grasen. Es macht sich zum Edw aller Stimmen für ben Geofen und bringt auch jeht einen Binmen frang biefer Anslaffungen, bem wir folgende auffallendfte Witte entnehmen; "Rur Graf Bitte ift als fonftitutioneller Bremier ju benfen." - Raturlich wird es auch zwischen ihm und ber Duma su sabireichen, und amer fehr icharien Sconflaften fommen, boch unmenbin wird Graf Witte bie Duma nie auflojen, fonbern einen Weg jum Frieden inden und unfehlbar finben.

Diciem Somnus wollen wir folgende Tatjache gegenüberftellen, beren Renntnis wir einem ber affiben Minifier bes gegenwärtigen Robineis, ber perfonlicher Angen und Obrenzeuge bes Borganges geweien ist, zu banken baben: "Am 6. (19.) Mai 1965, bem Geburtstage bes Stuffers, zwischen 9 und 10 Uhr morgens, batte Graf Bitts auf bem Dempfichisse, welches eine Anzohl von baben Wirdenttregern nach Beferhof zur Grafulation brachte, ben Ausspruch gelan, daß es am Blate mare, die Dums aufzulösen und beroch einen Mas Venwedlen aussichreiben zu lassen, und zwar nach bem bow ihm selbst abolierten Gesetze vom 6. Angust 1908." Sapienti ent!

Sein Soubling.

Rach einem frongofifchen Stoff frei bearbeitet bon Beinrich Robler.

(Blachbrud verboten.)

(Wortfegung.)

(3)

"Biffen Gie wohl, mein herr," rief Frau Runieres, Die fich offenbar in großer Bermirrung befand, "bag ich Gie megen aller Dieger Infamien gur Redenichoft gieben fonnte?"

Das macht mir wenig Sorge, gnabige Frau," ontworiete Jean endig. "Nebrigens ist diese Stohung gegenstandslos, denn Sie berden sich hüten, eine Unflugbeit zu begeben, die einen Standal derausbeickwören würde, der nur Sie tressen konnte. — Passen Sie und alfo in möglichfter Rabe die Angelegenvett besprechen und baben Sie die Güte, ohne gorniges Auffahren an boren, was ich im Interesse bes Fraulein Claire und auch in bem Ihrigen Ihnen

"Und mit welchem Rechte, mein herr, wollen Gie mir Ihre Ratichläge erzellen?" fragte Frau Runieres in bochfahrendem Eone.

"So bore ihn doch an," legte Baron Sanbageot beschwichtigend. Bran Runieres nahm eine hochmitig ablehnende Saltung an, Wer fie fctpieg refigniert. Joan fogte:

"Die heirut, welche Sie beidaloffen baber, gnabige Frau, ist unter ben vorliegenden Umftanden nicht möglich. Ich nehme an, all Sie dieß einsehen, aber jedenfalls ist es nötig, Frausein Waire, beim fie wieber in Ihr Sens gurudfebet, gegen Anfechtungen gu Wührn, unter benen fie ichmer zu leiben batte. Ich babe mich überwagt, bag Gie eine große Autpritat über fie befigen, und est mare bruth, bariller weiter zu bisfutieren. Selbstrerfündlich weiß ich ben ich lein eigentlichen Recht babe, mich zum Berteibiger Ihrer Cocher aufznwerfen, bag meine Intervention lingegen Gie gegen laffen."

draulein Claire vielleicht nur einnehmen wirb. Aber nach bem Borangegangenen bin ich nicht geneigt, mich obne weiteres beiseite

"Ich bin Ihnen febr verbunden fur die Bejorgnis um mein Rinb," warf Frau Runieres ironisch ein.

"Es liegt wahl auch in ber Ratur ber Gade," febr Jean fort, dan Gie alles gu vermeiben maniden, was dieje Alfare unter be-Leute bringen fonnte. Und beshalb bin ich auch überzeugt, bag fich mit mir bariber einigen werben, bie Situotion Frangein Claired bis gu ibrer Majoreunitat ju regeln. Der Baron Saubageal, welcher Pate und Bornund Glaires ift, bet nicht allein bas fonbern auch bie Bilicht, fich feines Minbeis angunebmen und basfeibe nötigenjalls felbit g.gen eine falle verftenbene Barilichteit ihrer Mutter gu ichilben, was es mm bas Bermogen der jungen Dame ober ihre perionliche Freiheit betreffen. Sollte er dies bergeffen, jo wurde man gerichtlich bie Freifoffung feines Monbels beantrogen, und ich murbe alsbann einen Somilienre einberufen, um bas Urteil ber Bermanbten, bie ihr von feiten ihres Baters geblieben find, angurufen."

Alles, was Sie ba fagen, ift gerabesu naerifd, mein herr!" rief Fran Runieres emport.

Des mag fein, gnabige Gran .. aber Gie baben mir icon ufter die Ehre angetan, mich ale ein großes Original gu bezeichnen. und fo werben fie fic nicht barüber wundern, wenn ich auch in diesem Jalle mich all soldes zeige. Urbrigens gehöre ich ja ge wissermaßen ein wenig zur Hamike. Ich bage Ihnen also ninker. tanigft meine Deinung in einer Gade, bie fo belifat ift, bag Gie wilmichen werben, bag fie unter und bielbt. Und obwohl ich glaube bag ber Charafter Sbror Tochter fich in ben Monaten, bie fie ferns non Ihnen mar, fo weit gereift bat, bag eine fie elend mochende Schioniche nicht mehr bon ibr zu befürchten ift, to balte ich es boch für nöhlich und notwendig, ihr noch ferner meinen Schin inbetreff der unglädlichen Ugrftande, die fie mir andertraute, angebeihen zu

"Es in werflich toll." lagte Fran Runieres mit unterbrückem Born, "meine Zochter fehrt in wein Sans und bamit unter meine Antorität gurnd, und Gie balten ell für notwendig, fie gu fonten."

Milerbings, gunbige fran! Und wie Sie jeben, übe ich biefes Amt mit grober Gewissenhoftigfeit aus, indem ich Frantein Claire ben Kampi zu ersparen juche und das nötige für fie bier zur Sprache bringe Benn Gie fich wit mir verfidnbigen, brunchen Sie und Ihrer Tochter fein Wort mehr bariber zu fprechen. Da eine Heirac Sränlein Claires mit herrn Berbier affo gang ausgeichloffen ift. o würde es aur beinlich fein, fie weiteren Bogegnungen mit biefem veren anstwieben; im gegenteiligen Falle wurde ich mich gezwungen ben, verfünlich bei ibm zu intervenieren, nurand boje Foigen ent-

From Municres war nicht mehr imftenbe, ihre Wint zu unter-beuden, ihre ichunen Augen iprühten förmlich Mige.

"Diefe Drobungen find gerabegu infam!" fderie fle

Dos ift unr eine fubjettibe Auffaffung, gnabige Brau," entgegenete Jean gelaffen. "Ich fpreche lediglich als Freund bes Franfeins Waire und verfolge bei biefer Unterhaltung feinen unberen troof, ale beren Buhe zu fichern, indem ich Ihnen gur Cenninis bringe, bog ich ba bin, und über fie wache.

Shire und gut, Gie ertlaren mir, ban Gie fich gwifden meine Tochter und mich brangen wollen, mein herr," anwortete Fran "Ron, bos wollen wir erft feben!" Runteres aprava.

Und dann fid beherrichend und eine Miene hochmufiger Grome annehment, fügte fie bingu

Gie erlauben wohl, bag ich nun Ihren Schapfling wieber aufluche, bamit wir und jur Abreife ruffen.

Bern berneigte fich und Frau Rimleres ging binans. Der Baron Sauvagent botte während ber vergingenen Szene mit niebergefallogenen Angen bagefessen, als batte die Jurcht ihn famm gewacht. Erft old er fich mit Ican allein fab, fend er die Sprache twieber.

"Aber jo jage mir nur um Gotteswillen, was das elles heihen joh? Du warji es aljo, der Glaire entlihrte?"

Politische Uebersicht.

* Manubeine, @ Rovember 1908,

Wenn Minifter reifen.

Es ift eine fcon oft beobachtete Erfdeinung, daß Minifterreifen zu weitgebenden und übertriebenen Kombinationen Anlag geben und daß nervos veranlagte Beobachter fich bann bie größte Mibe geben, bas Gras auch bort wachsen zu horen, mo nar feins vorbanden ift. Diefem Schidfal ift die Reife bes Staatsfefretars von Tidiridity ebenfowenig entgangen, wie nochber bie Reifen ber Minifter 38wolsti und b. Mehrenthal. Daß dieje beiben Berren bei ihren Reifen Berlin berührten, ift an fich gar nicht auffallend, im Gegenteil gang natürlich, und wenn nun an diefe Mifen die Behauptung gefnühft wird, daß es fich um die Anbahnung eines Drei. faifer . Bundniffes handle, fo fann das wohl nur auf Rechnung der ichon erwähnten Nervosität gestellt werben. Bei einigermaßen rubiger Ueberlegung follte man, fo außert fich bie "Roln. Big." bagu, fich boch fagen, daß eben erft fowohl Rugland wie Frankreich, obgleich man ja in beiden Staaten über die Blitterwochen binaus ift, deutlich genug gu erkennen gegeben haben, daß fie auf die Fortdauer des Bundniffes bedeutenden Wert legen. Ein Dreifaifer-Bundnis murbe alfo unter biefen Umftanden eigentlich nur dentbar fein mit Frankreich als Biertem im Bunde, und ba bas augenblidlich gegen alle Wohrscheinlichkeit verstößt, fo fennzeichnen fich die Geruchte von bem Dreifaifer-Bundnis als leere Redereien, bei denen man fich nur wundern nuß, daß ihnen auch in einem Teil der ernst en Presse Beachtung ober bod die Ehre der Wiedergabe geschenft wurde.

Deutsche Frauen für die Rolonien.

Es ist bekannt, wie erwänscht es ist, daß deutsche Frauen in die Kolonien gehen, da uns durch sie drüben ein neues Deutschland entsteben kann. Aufsallen muß dem gegenüber ein Borsall, den die "Köln, Sig." erzählt und in das richtige Licht rückt:

Einer unferer alteften und tüchtigften füdweftafrifanischen Diffigiere, ber für feine hervorragende Tapferfeit und Umficht mabrend des Aufftandes vom Raifer beionders ausgezeichnet worden ift, bat fich bier während des Urlaubs verlobt und war um die Erlaubnis eingekommen, demnächft mit feiner jungen Grau in Deutsch-Sudwestafrita feinen Dienft wieber antreten zu dürfen. Die Genehmigung biergu wurde ibm aber, obwohl angeblich ber Gouverneur nichts bagegen einzuwenden gehabt bat, militärischerseits rundweg aus pringipiellen Grunden abgeschlagen. Der Offizier hat baraus für fich die Folgerungen gezogen und feinen Abichied eingereicht. Das Schutgebiet Deutsch-Subwesiafrita verliert baburch einen Mann, der als erfahrener, in mandem Sturm erbrobter Renner von Land und Leuten ber Berwaltung von Deutsch-Subweitafrika noch in mander Sinficht febr nüglich batte werden können. Wir können es verfteben wenn man vorläufig noch mit Rudficht auf die großen Ueberfiedelungstoften und die Schwierigleit der Unterbringung verheirateter Offigiers. und Beamtenfamilien grundfäglich verheiratete Officiere nicht neu in die Schuttruppe einstellt. Auch mag es im allgemeinen aus diefem Grunde noch nötig fein, ichon im Dienft befindliche Beamte und Offiziere barauf bingumeifen, bag ihnen als Berbeirateten befondere Borteile in Binfict auf Bohnungeverbaltniffe nicht gugebilligt werben tonnen. Sier aber, mo es fich um einen Offizier bandelt, der breigebn Jahre mit dem größten Erfolge in der Rolonie tätig gewesen ift, der außerdem bisber wenig Anforderungen begüglich feiner Unterfunft an ben Staat gestellt hat und folde auch als Berbeirateter nicht ftellen will, beffen Biebereintritt bem Gouvernement erwlinfcht ift, ericeint eine Ablehnung feines Antrage, mit feiner Frau gufammen die Reife nach Gudweftafrifa angutreten, vollig unbegreiflich. Biegen in diefer Besiehung wirflich pringipielle militarifde Grunde bor, fo mifte in einem folden Jalle im Intereffe bes Schungebietes eine Musnabme gemacht werben, Der Fall weift in anderer Hinficht einmal wieder genilgend darauf bin, daß in ber Rolonie ein Wille, und gwar ber bes Gouverneurs maßgebend fein muß. Rach unferer Anficht follte ein Offigier, ber für bie Bermaltung ber Rolonie bon bem Convernement für wertvoll erachtet wird, wenn es nur traendwie möglich ift, dem Schutgebiet erhalten bleiben. In einem folden Falle, wo ber ipringende Bunkt Rudfichten auf ben Ctat find, follte übrigens bie Rolonialabteilung ein ausfchlag-

"Es wurde mir wohl kann gelingen, es list noch bor Ihnen su verbergen,"antwortete Jean mit einem Lächeln, bas er trop feiner Traurigfett nicht unterbrieden fannte.

feiner Tranrigseit nicht unterbruden konnte. "Dann wolltest Du fie alfa beiraten? Warnu haft Du es mir nicht gesagt? Du wußtest boch, bag bies immer mein Wunsch ge-

"Die gange Angelegenbeit eingebend zu beiprechen, burfte in biefen Augenblich nicht möglich fein," verletzte Jean. "Laffen Sie fich verläufig an ber Antwort genitgen, daß ich fruber an biefe Deiret nicht bachte, bag biefelbe aber jeht mein febnitcher Wunfch ware."

"Aber Unglöcklicher, wie stellst Du bas auf Du haft es ja rein jur Unmöglichkeit gemacht. Meine Schwester wird Dir niemals verzeihen, was En zu ihr zu jagen gewagt haft!"

"Es ging nicht anbers. Aber Gie find ber Onfel von Claire, Sie worben mir belfen."

(Bortfehung folgt.)

Buntes Femilleton.

Benhms und des Bolfslied. Johnnes Brahms hat in seinen Gesängen die Seele und Stimmung des deutschen Bolfsliedes in seiner stillen Reinheit und unergründlichen Tiefe festgehalten wie seiner; da mag es manchem wunderlich erscheinen, daß die Tezte. die er seinen Wesodien zu Grunde legte, durchaus nicht immer arnau überlieferte Vollslieder sind, iondern aus Cwellen stammen, die von der Wissenst und wenig guberlöffig vezeichnet worden sind. Dr. von Genevenig untersucht in einem Aussah der "Dentschen Aundschan" diese Vorwürfe aus ihre Berechteung din und kellt dabel einige ung abruckte die briefliche Kouben ind kellt debei einige ung abruckte mit. Die debentendste Liedersammlung des Komponisten, die sieden Oeste "Deutsche Vollslieder mit Blavierbegleirung", beruhen textlich und musikalisch in der Hauptsache auf den Arbeiten des aufklärerischen Kieslal, in dessen parodipischem "seinen Keinen Almanach" man

Das Programm Des Rabinette Clemenceau.

Bor bichtbeseigem haus verlos gestern Ministerpräsident Elemence au in der französischen Deputiertenkammer eine Erflärung der Regierung, die zunächst darauf hinveist, daß das neue Rabinett nicht aus einer parlomentarischen Krise hervorgegungen ist, sondern daß der Gesundheitszustand bes bisberigen Ministerpräsidenten Sarrien die Bildung des neuen Nabinetts veranlaßt habe.

Die Erffarung fabr: fore: Da unfere ausmartige Bolitif bem bon ben Bablern erfeilten Auftrage entfpricht, ift fie bon born-berein befannt, benn in bem Billen bes Landes, ben Frieben, und zwar einen würdebollen Frieden, aufrecht gu erhalten, ift ebenfowenig eine Menberung eingetreten, wie barin, bag es andauernd bie republifanischen Rechte ferbert. Wir pellen mit Stolg fest, bag es in ben 85 Jahren, bie feit ter Grundung ber Republit bergangen find, auch nicht einen Angenblid in ihrer Geschichte gegeben bat, two man fie mit Recht hatte beschulbigen tonnen, bag fie ben euro-paischen Brieben bebrobe. Bir merben fo gu hanbeln wiffen, bah unfere Abfichten in biefer Begiebung nicht berfannt werben tonnen. Bir millen gleichzeitig bie Bebingungen bes internationalen Bleichgewichte, bie bie europäische Lage allen Bollern auferlegt, annehmen. Der Frieden ber givilifierten Welt grundet fich auf Die Stärfe ber Hegene. Bis gu bem gludlichen, aber unbeftimmten Tage, wo bas Regime, bas jeht bie Beziehungen ber Bolfer regeln wird, geanbert werben tonnen, muß unfere erfte Bflicht gegen bas Baterland fein, nicht gugulaffen, bag es in irgend einem Befinnd-teile feiner Berteibigungstraft geschwächt werbe. Unfere internationalen Einverftandniffe (Ententes) find ein wichtiger Teil biefer Berteibigungefraft. Babrend wir es und angelegen fein laffen werben, unfere Begiehungen gu allen Regierungen aufrechiguerhalten und gu beffern, wird es unfere Sorge fein, daß bie Alliang, die von beiben Seiten im Intereffe bes Friebens geschloffen murbe, und ebenfo bie Freundichaften, bie mir haben erproben tonnen, aufrechtzwerhalten und weiter zu entwideln. Uebrigens wird unfere Diplomatie, ban der wir wallen, daß sie republikanisch sel. sich der schwierigen Stunden erinnern. Die moralische Autoritat einer offen befolgten Bolitit und Gerabbeit fann von entscheinendem Gewicht in ber Wagschale ber Meinung Europas fein. Reine Regierung wird fünstig sich bem entgiehen können, bamit gu

Im Innern wird unfer handeln nicht weniger flor fein. Die Demotratie in enballtiger Weife in Die Regierung einfeben, fie arganificren, regeln und baburd, daß fie gu ihrer Ronfolibation babin gebracht wirb, fich in ber Aububung ber Gemalt felbit gu magigen, bas ift nach unferer Unficht bas Biel, bas fich alle Republitaner feben muffen. Bir wollen unfere militärifden Rrafte aufrecht erhalten, um allen Eventualitäten begegften gu lonnen. Der Rriegsminifter wird bemnuchft eine Gefebesvorlage beireffenb bie Rabres und bie Effeftibitarte einbringen, bie bie volle Musnuhung ber Refrutierungomittel bezwedt. Ein anderer, feit langem erwarteter Gefebenitourf wird für bie Beforberung ber Offigiere mehr Gerechtigfelt bringen. Die Disziplin werben wir baburch gu fichern miffen, bag wir verlangen, bag fie von oben tomme. Die Militarbienftzeit muß eine Berlangerung bes Schulunterrimtes fein. Wir werden unverzüglich die Aufhebung ber Kriegsgerichte vorfchingen. Die Enifcheidung liber Borbrochen und Bergeben gegen bas gemeine Recht wird bem Gerichte bes gemeinen Rechts gugemiefen werben. Das Disgiplinarberfahren wird mit allen Garantien umgeben werben, bie unumganglich find, um bie Menichenrechte mit den Anforderungen ber nationalen Berfeibigung in Uebereinstimmung gu beingen. Die Republit bat bie Freiheit in Frankreich gegrundet; wir muffen ihr noch gu ihrer natürlichen Entwidlung in allen Teilen bes republifanifchen Regimes verhelfen,

Das haus nahm die Erffärung mit großem Beifall auf und eine Zagesordnung, die die Erffärung der Regierung billigt, mit 395 gegen 96 Stimmen an. — Im Senat wurde die bort bom Juftigminiser Gubot. Deffaigne verlefene Ertlärung der Regierung gleichfolls mit lebhafiem Beifall aufgenommen und die Sipung sobann geschloffen.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Nov. (Der Borstand des Deutschen Städtelages) trat hente, wie bereits gemeldet, zu einer Sizung unter dem Borsitz von Oberbürgermeister Kirschner-Berlin zusammen Anwesend waren ferner die Oberbürgermeister von München, Brestau, Koln, Dresden, Krankfurt a. M., Hildebheim, Stettin, Danzig, Chemnitz und Leipzig. Junächst wurde ein Antrag des Berbandes deutscher Beruftster und ber als die und ber Feuerwehr von des im Dienste sahrens Automobile der Feuerwehr von den Bestimmungen des neuen Automobilgesets außgenammen werden. — Der Borstand beschloß sodann die Absendung einer Bestimmungen des neuen Automobilgesets außgenammen werden. — Der Borstand beschloß sodann den Reichstag, in der betont wird, daß die Borausstage, die Bleischnot würde borübergebend sein, nicht zugetrossen ist, dagegen die Besürchtung des Städtetages sich bestätigt daß eine

folange bie argite Berunglimpfung ber Bolfeporfie gefeben wat, und bon I. 28. Juccolmaglio, beifen "Deutschen Bolfevorfen" man arge Bergewaltigungen bes urfprünglichen Textes barwarf. Brabme hat fich nun ausbrildlich für bas verbienftvolle, wenn and vortifch freie Umgestalten biefer Manner ausgesprochen gegenüber bet philologisch genauen, aber baufig geschmadlofen Biebergabe ber Tegte in bem großen Bolfelieberfammelwert von Erd und Bobme. Befonders franften ben Meifter bie fpottifch philiftrofen und veradutlichen Urteile, die Bohme liber Juccolmaglio falle und er befchloft, gegen biefe fleinlich einfeitige Art eine eigene "Streitichrift" ausgeben gu laffen, um "biefe gange Gorte Bachter bes Bolfstrebes gebilbrend an ben Branger zu ftellen". "Ich weißt nicht, ob ich ihnen bamit ins Fleifch schneibe", fo fchreibt er. "Aber finden fie im gangen Lieberbuch einen Satt Mufit, ber fie im geringften intereffiert, ja nur berührt? Ronnten fie banach jemanben (und gar frember Ration") auch nur ben geringften Begriff bon unferen Boltsliebe geben ? 3ft es benn für bie Biffenichaft gar fo nötig, bag man wie . . jeben Bifch Bapier . . . abbrudt ober jeben Dred von ber ganbirrage fo breit tritt wie Bome?" Doch aus biefer Streitschrift, einem Wert bes Mergers, entitand ein Bert ber Miebe, Die fieben Befte feiner "Deutschen Bollslieber". Brabms fünbigt fie in einem Briefe folgenbermagen an: "Dit ber Streitdrift war es ernft. Aber fie friegen fie, wie ich boffe, in iconerer Bertoanblung. Babrend ich namlich eifrig und beftig fdrieb, bachte ich an biefe meine alten lieben Rieber. Ich meine mich elben und wenig in meinem Leben gebftutet zu baben; jo war ich begierig, so bie alte Liebe gar jo unmikrbig gemefen. fonnte fich erinnern, bag er anno 62 in Göttingen mit für Gun-bilbe und "bas Schivefferlein" fomdrmen muhte. Ich febe fie beute mit benfelben Mugen an und empfinde für fie mit bemfelben Betgen. So nimmt Brabms biefe beiben Mannet ausbrucklich in Schut und ift empdet über bie Berungumpfung ihrer wenig befannten Lieber, namentlich burch Bobme. Dieje Leugerungen eines jo feinfinnigen Renners ber Bollspoefie, ber felbit Bollelieber fammelte und in feinem "Schapfaftlein bes jungen Greisler" genannten Anthologie icon Enbe ber biergiger Jahre Beugnis für feine ausgebreitete und vielfeitige Rettüre auf biefem Webiet abgelegt

Winderung der Fleischpreise nicht eintrete, Unter Beibringung weiteren Materials wird in der Betition die Oeffnung der Grenzen unter Beebachtung der auch vom Städietag als notwendig erkannten sanitären Mahnahmen und gleichzeitig eine wenigstens vorübergebende Aufbebung der Fleischzeitig eine wenigstens worübergebende Aufbebung des Städtetages ist nicht beichlossen worden.

Bosen, 5. Nob. (Polnische Obstruttion). Gestern sollte in Moschin eine von polnischer Seite eine bernsene volltische Bersammlung statisinden, die jedoch polizeilich verboten wurde. Reichstagsabgeerdneter Ebladowski verlende nunmehr, wie der "Citen" meldet, im Freien die Menge anzureden, was ebenfalls nicht gestattet wurde. Trozdem kehrte Chladowski gleich darauf in einem Wagen zurück und versuchte nochmals, eine Aniprache an die Menge zu halten. Die Polizei indidierte auch dieses, worauf die Menge die Bolizei tätlich angrift, sodah diese sich gezwungen sah, von der blanken Baise Gebrauch zu machen. Mehrere Verhaftungen wurden wurden vorgenommen.

Husland.

* Defterreich. Ungarn. (Bu Beginn ber Bfterreichlichen Abgeordneten. Sihung) widmete der Brafibent dem verftorbenen Ergbergog Otto einen warmen Rachruf.

* Frankreich. (Deputiertenkammer, Fortfehung). Der Deputierte Allard interpelliert den Kultusminister Briand dariiber, wie er die vollständige Anwendung des Trennungsgesehrs vorzumehmen beabsichtigt und fordert, daß die Ausantwortung des Kirchenbermögens und die Uebergabe der Kirchen an die Gemeinden am
11. Dezember ersolgen soll. — Siehe Uebersicht D. Red.

— (Aus Dakar, Senegambien) wird gemeldet, daß die Unruhen in Maurikanien als fehr ernst angesehen werden. Bei dem Angriff aus den Militärposten von Tidsch-Nadschu seien zwei französische Offiziere und 40 Senegalichüben gesollen.

Desgradsfi Novine" erführt aus angeblich zwerlässiger Duelle, daß eine ern it Ministerkrite bestehe, die den Ball des Kabinetts Passiglich und sich ziehen werde. Als Rachfolger Baschitichs werden der Gesandte in Wien, Milowanowitsch, genannt. Die Krife soll, wie anderwärts verlautet, auf den Miderstand zurückzusübern sein, den die Krone der jetigen Regierung bei ihrer Absicht entgegensete, Kanonen in Frankreich zu bestellen.

Babifche Bolitif. Reichstagstanbibatur.

Deibelberg. 5. Rob. Die Sozialbematraten jiellten im 12. babifden Reichbiagsmahlfreib (Deibelberg-Eberbach-Mosbach) gestern auf einer Konferens in Heibelberg ben Landtagsalgeardneten Georg Pfeiffle-Mannheim einstimmig wieder als Ranbibaten auf.

Gin Dementi.

* Rarlarube. 5. Roo. Die burch bie Blatter gegangem (von uns nicht wiedergegebene) Rochrlicht fiber eine bevorstehende Aenderung in der Organisation der eberften Staalsbehörben und Unterstellung der babischen Staalseigenbahnen unter bas Finanzministerium beruht, wie die "Nuelbruber Zeitung" melbet, auf freier Erfindung.

Antholifche Jugenbuereine.

*Rarlsruhe, 5. Rov. Die in süngser Zeit in Baden, gegründeten katholischen Jugendvereine werden am 8. Tegember in Offenburg zur Gründung eines Laubesverdandes zusammentreten. Die Bersammiung wird sich dauptsächlich mit organisatorischen Fragen beichäftigen, die Sagungen für den Bersamd und Normalsabungen für die einzelnen Bersine ihr die einzelnen Bersine die Arimbung eines süddeutschen Berbandes wird verhandelt werden.

Gifenbahnarbeiteraubichuffe.

Barlsruhe, d. Roo. Sämtliche Arbeiterausschäffe bet Großt. Bad. Eisenbedwermaltung sind in der Zeit vom 10. bis 24. Rovember d. J. zu einer aucherate beutlichen Tagunumit der Tagedordnung Lahn- und Alfardiähe einderusen worden. Za hierbei bestimmte Antäge seigeseite und entgegengtnommen werden, so dürste das Entgegentommen der dadischen Bervaltung, welche in dieser wichtigen Frage die Initiative eraristen hat, allseitige freudige Anersennung seitens der Beteiligten sinden, wie überhaupt Baden in der Frage der Arbeiteraussichüse dassubrechend vorangegengen ist.

hatte, find von Bichtigfeit, indem fie die Berbienfte von Münnern anerfannten, beren Birfen gu ibrer Beit verachtet wurde und erft beute von ber Forfchung allmablich wieber anerfannt wird.

— Eine "Cousine bes Jaren" im Sariete. In einem Jonboner Bariete zeigt sich eine Gräfin Olge Romansvo in "Plastiichen Pojen" und findet bielen Beifall. Sie behauptet, eine Cansine des Faren zu seln und gibt sich als älteste Tochter der berstorbenen Gröfin Jeodorowna aus, die den Größürsten Sergius in morganatischer Che beiratete. Sie wurde dem Jaren bei Dose vorgestellt und erzählte, daß sie in recht gutem Einvernehmen mit ihm gestanden pade. Dann habe sie einen Gardeoffizier, den Grasen Romannow, geheiratet und bade sehr unglücklich mit ihm geledt, die ihr Gatte bei einem Bombenattentat getötet worden sei und sie selbst sich in surchtbarer Angli aus Rusland geflüchtet dabe. Sie sei nach England gesommen, um dier eine bekannte Familie zu besuchen, und da sie völlig mittellos sel, babe sie auf Anraten eines bekannten Bildhauers sich dazu entichlossen, "ledende Statuen" zu stellen,

- 3mei berichwundene Rniferbilber gefunden. Boben bes Rathaufes gu Des wurden in einem Berichlage por einigen Togen zwei Bilber gefunden, bie lange als verichollen galten, Gie ftellen Raifer Rapoleon III, und feine Gemablin, die Raiferin Eugenie, bar, Die Gemalbe find ein Bert bes berubmten effafiifden Malere Binterbalter, ber unter ber Regierung Rapoleons einen Ruf als Bortratmaler in ber Gefellicaft von Baris genog. Der Raifer ift in Bebensgröße in GeneralBuniform mit weißen Reithofen und boben Ladfitefeln bargeftellt, mabrend bie Raiferin in einer weißen Ballrobe mit einem über die Schulier geworfenen grunen Samtmaniel auf bem Bilbe erideint. Raffer Rapoleon machte im Jahre 1880 biefe beiben Bilber ber Stabt Den gum Gefdent. Babrent ber Belagerung im Johre 1870 wurben bie Bilber aus ben Rabmen genommen und in einen Bobenberichtag berborgen, um fie bor ben Siegern ju retten. Dort wurden fie jeboch vergeffen, bis fie jest burch einen Bufall gefunden wurden, 1

te

uf

112

225

E.

ш

10

UA.

et

.

t

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 6. Movember,



In ber legten Sigung bes Birticaftsausicuffes Undftellung beraten worben. Wie befannt, follen in familichen größeren Restaurationen ber Ausstellung nur garantiert reine Naturmeine jum Ausschant gelangen. Die Ausftellungeleitung tauft biefe Beine burch Bermittlung ber Spegialmeintommiffion felbst ein, logert bieselben in ben Rellern bes Mojengartens und gibt fie an bie einzelnen Wirte ber Ausstellung ab. Bei der Aufstellung der Weinfarte werden natürlich die Pfälger Weine, die babiichen Weine in bervorragender Weise berndfichtig' Der qualitatin beste Pfalzwein foll unter ber Bezeichnung "In bilan mitropfen" jum Ansichant gelangen. Außerbem find bon rheinischen und rheinheffischen Beigweinen, von Mofel- und Saarweinen, von franklichen Weinen und von effafflichen Weinen zahlreiche hervorragende Sorten in Andfickt genommen, Die beutichen Notweine sollen mit 11 Sorten, die Bordeaux- und Burgunderweine mit 5 Sorien vertreten fein. Des meitern werben berichiebene ber bebeutenbiten beutschen und frangofischen Schaumweinfabrifate auf ber Weinfarte ihren Blat finben. Die Unsftellungsleitung legt gang besonderen Wert barauf, bag bie Besucher ber Ausftellung gu einem angemeffenen Breife einen porgita. licen naturreinen Bein erhalten, und man barf in die Beinfammiffion, die aus bervorragenben Sacilenien besteht, bas volle Bertrauen seben, bas sie bei ihren Einfäusen die Gem Prinzip in allexeriter Linie gerecht wirb.

* Bom Sofe. Die Grofibergogin reifte geftern vormittag mit ber Bringeffin hermine Reng nach Bobenmeiler jum Bejuch bes Erbgroßbergogs und ber Erbgroßbergogin. Der Großbergog fonnte bie Abficht, ber Erbgroßbergogin feine Gludwuniche gun gestrigen Geburistage perfonlich bargubringen, wegen einer feit wenigen Togen bestehenben latarthalifden Salbaffeltion und Suften 8 nicht ausführen. Die Grobbergogin ber-weilte bis gegen abend bei ben Erbgrofbergoglichen Berrichaften im Familienfreise und traf um 8 Uhr wieber in Golog Baben ein.

* Bubiffinm. Bert Gotthard Dedert, bas berdienftvolle Witglied bes hofthenter-Singdors, feierte gestern fein 25 jabr. Jubilaum. Der herr Intenbant und die Borftanbe fpracen Borte bes Dantes an ben Jubilar. Bon Geiten bes gesamten Berfonale bes Boftheaters befam er ein ichones Belbgefcent.

* Berein Frauenbilbung-Frauenftubium, Abteilung Mann. beim. Der Berein bat beschloffen, neben feinen regelmäßigen Mitglieberberfammlungen noch fogenannte Distutiernach. mittage einzurichten, an benen in fleinerem Rreife einzelne Fragen besprochen werben follen. Der erfte Distutiernachmittag findet morgen IR itt wo ch 1/25 Uhr im Hotel Rational fatt. Alle diefenigen Bereinsmitglieber, Die fich fur die Frage ber Befemappen intereffieren, werben hiermit gur Teilnahme an biefer Bufammenfunft aufgeforbert.

* Im Mannheimer Begirfeberein benticher Ingenieure wirb am Mittwoch, ben 7. Mob. b8, 38., abend halb 9 Uhr, im oberen Saale bes Ballhaufes herr Rationalrat Dr. h. c. Gulger-Biegler aus Binterthur einen Bortrag über ben "Bau bes Simplontunnels" halten, Da ber Bortragenbe feiner Beit ber Borfipenbe bes Bautonfortiums fur ben Tunnefban gewejen ift, fo burfte ber Bortrag, ber außerbem burch eine Auswahl bon Lichtbilbern erlautert werben wirb, bon bochftem Intereffe fein. Es fei beshalb bier barauf bingewiefen. Die Ginfilbrung bon Gaften ift geftattet.

* Der Mittelrheinische Sabrifantenberein balt am Donners. tag, ben 8. Rob, bs. 38. Radmittags 814 Uhr, in Daing im Cafino-Sof gum Gutenberg eine Bereinsberfammlung ab. Auf ber Tagesorbnung fteben nachfolgenbe Wegenftanbet 1. Bortrog bes herrn Dr. jur. Molbenbauer, Dozent ber Berficherungswiffenschaft an ber Handelshochichule Köln und Gefcafisführer bes beutiden Saftpflicht- und Berficherungs-Schub. berbanbes, über bas Berficherungsvertragsgefet. 2. Referat bes Berein Sfefretars über ben Entwurf einer neuen Gifen-

* Religible Berjammlungen. In ber Redarftabt, Gartnerftrage 17, findet beute Dienstag Abend und im Gonng. Bereinshaus, K 2, 10, Mittwoch Abend, an beiben Orten um 1/49 Uhr wieber bie regelmäßige wöchentliche allgemeine Bibelftunbe ber Stadtmiffion ftatt, wogu Jebermann berglich

eingelaben ift. * Literarifde Bereinigung Mannheim. Bir machen nochmale auf bie Schillergebachen isfeler aufmertfam, bie beute Dienstag Abend balb 9 Uhr im atofen Rathausfaale bei freiem Gintritt ftattfinbet, Gran Frang Gifing, bie Debnerin bes Abends, ift burch ihre Begiebungen gu Friederite Rotter, einer naben Bermanbten ber Margarete Schwan, in ber gludlithen Lage, über ein ungemein reiches und intereffantes Urfunbenmaterial ju berfugen, fobaf ihr Bortrag über "Schiller nla Dramatifer" viel noch nicht Bebortes bringen burfte, Doffentlich finbet fich bas Bubfifum gu ber Schillerebrung recht jabireich ein, bomit auf biefe Beife bie Literarifche Bereinigung und bie Rebnerin für ihre Uneigennungigfeit belobnt merben.

* Der hiefige Berein jur Frauenftimmrecht balt am Mitt. word, ben 7. Rob., abends balb 9 Ubr, im Sotel Rational eine öffentliche Versammlung ab, in ber Fraulein Maria Elichnewska aus Berlin, die befannte Borfampserin fit grauenrechte, über "Die burgerliche und fogialiftifche ranenbewegung" ipreden wirb, Freie Difuffion. Gafte

* Buternationales Rab. unb Motorrennen im Gaalbantheater, Bie und bon ber Direftion bes Gaalbautheatere mitgeteilt wird, baben fich bie Borte's infolge ber geftrigen Erfidrung bes Ludmigshafener Reiferfahrere Betfinger fofort mit biefem in Berbinbung gefest. Die Berhanblungen baben gu bem Ergebnis geführt, bog bie Borte's bie von Betringer gestellten Bebingungen annehmen, nur mit ber Einichrantung, dof Bertinger an jedem übend auf jedem Apparat gegen feinen jeweiligen Gegner farten muß, Er wird alfo jebesmal gwei Rennen gu bestreiten haben, und auf biefe Belfe 4000 Meter gurudlegen, Bettinger bat fich bamit einverftanden erffart, und fo wird bereits margen Mittwach Ubenb ber erfte Datd battfinden, eine Radeicht, Die von bert fportitebenben Bublifum mit großer Freude aufgenommen I siemlich erheblich, aber glifdlicherweise nicht lebensgefährlich.

werben burfte. Die Ronnresultate werben taglich im Annoncenteil befannt gegeben.

* Landingsalg, und Stabirat Jojebh Leonhard t. Allfeitiges aufrichtiges Mitgefühl und tiefes Bedauern burfte bie Erauerfunde erweden, bag geftern Mittag 2 Uhr Lanblagsabgeordneter und Ctabtrat Jojebh Beonbarb bie Mugen fur immer gefoloffen bat. Die naberen Befannten und Freunde Meonharbs trifft bie Radricht von feinem Sinicheiben nicht unvorbereitet. Man tann fagen, bag Geonhard icon feit etwa 11/2 Jahren tranfelte. Der Aufenthalt in verichiebenen Rurorten brachte nur borübergebend Linberung. Unaufhaltsam fdritt fein Leiben, Urterienvertallung, pormaris und gestern mittag wurde er bavon burd; eine fanften Tob erloft. Unfere Stadt verliert mit Leonbarb einen ihrer beften Burger. Befonbere ichmerglich wirb ber Mannheimer, ja ber gange babifche Handwerterftanb bas Binicheiben Beonharbs empfinden, Bar er boch, foweit man nur surudbenten tann, ftete unermublich um bie Debung bes Sanb. werfs beforgt. Reine Maggabe, bie geeignet ericien, bem Sanbwert bon Ruben gu fein, blieb von ibm unberudfichtigt. Stete war er ber Erfte auf bem Boften, wenn ce galt, bie Rechte bes Sandwerfemannes ju mabren. Geine Stanbesgenoffen mußten bies auch gebfihrend gu ichapen. Biele Jahre mar Leonhard Borftandsmitglieb und Borfigenber bes Gewerbevereins und Sanb. werferverbanbes und als die Sandwerfofammer ind Leben gerufen wurde, ba berief man ibn fofort in ben Borftanb. Seit 11. Mars 1902 war Leonbard als Rachfolger Aulbachs Brafibent ber Sandweristammer und mas er namentlich in biefer Gigenfchaft im Intereffe bes Sandwerts geleiftet bat, bas wird unvergeffen bleiben. Gelbft mabrent feiner Rrantbeit roffte fich ber Unermubliche auf, wenn es galt, jur Stelle gu fein. Die hebung bes Sandwerts, jo barf man wohl fagen, mar fein Bebenamert. Umfo größer wird beshalb auch feine Genugtunng barüber gewefen fein, bag es ihm baburch, bag er als Bertreter ber babifchen Sandwerfstammern im vorigen Jahre in die Erfte Kammer entfanbt wurde, vergonnt war, feine Anschauungen an ber geeignetften Stelle gur Geltung ju bringen. Das Bertrauen feiner Mitburger berief Leonbard icon bor langen Jahren in ben Burgerausichuf, mo ihm ebenfalls hinreichend Gelegenheit geboten war für bie Intereffen feines Siandes mit Nachbrud einzutreten, Bor brei Jahren trat er in bas Stadtratskollegium ein, wo fein burch langiabrige proftifche Erfahrung gefcarftes Urteil ftete bie gebuhrenbe Beachtung fanb. Leonhard wandte, getren bem Grundfap, bag ber Jugend bie Bufunft gebort, fein besonberes Augenmert auch bem gewerblichen Rachwuchs gu. Wer ben Berhandlungen ber Sanbwertstammer beigewohnt bat, ber weiß, bag Leonbard ben Sauptwert auf eine ben Erforberniffen ber Gegenwart gerecht werbenbe Lehrlingsausbilbung legte, Geit Jahren geborte Leonbard auch bem biefigen Gewerbeschulrat an. Ferner mar er Sauptgrunder ber Mannheimer Gewerbebant und Borfipenber bes Auffichtsrates. Unter feinen Berufsgenoffen nahm Leonhard ebenjalls eine leitenbe Stellung ein. So war er jowahl Borfigenber bes Ortsvereins, als auch bes Lanbesverbanbes ber Spengler und Inftallateure. Der Dabingefchiebene betrieb bier ein Spengler- und Inftallateurgeichaft, bas er infolge feines emfigen Gleifies und feiner beruflichen Tuchtigfeit gu großer Blute brachte. Mis er Ciabtrat murbe und fich bamit bie auf feinen Schultern rubenbe Arbeitslaft und mehr baufte, übergab er bas Beichaft feinem zweiten Cobne. Der altefte Cobn ift Inhaber eines bebeutenben Inftallateurgeichafts in Rarisrube, ein britter Sobn bier als Architett anfaffig. Leonbard bat ein Alter bon 60 Jahren erreicht. Seinem politifchen Glaubensbefenntnis nach gehörte er ber bemotratifchen Bartei an; er ift aber in ben legten Jahren nicht mehr fonberlich politifch bervorgetreien. In bem Gebachtnis ber Mannheimer Burgerichaft, bes gangen bobifchen Gewerbeftandes wird Leonfard fortleben ale ein Mann, ber mit feltener Uneigennüpigfeit und Ausbauer fur feinen Stand, für ball große Bange eingetreten ift. Woge ibm bie Erbe leicht fein!

* Rerneudlung 1907. Ga barfte bie Mitteilung freudig begrußt werden, daß im fommenben Surueval, einem lange gehegten Bunfche ber Mannheimer Einwohnerichaft Redjuung tragent, nur ein großer Rarnevolzug, und gwar am Saftnacht-Sonntag, auf ber Bilbflache ericeinen wird, inbem tie beiben hiefigen, bieber für Große Karneval-Befellichaft Redarvorftabt" betreifs bes Buges fich in diefem Ginne geeinigt haben Es ift bereits eine Rommijfion, der Buge-Ausfduft, bestebend ant Mitgliedern bes Gifer-Rare beiber Gefellichaften, gebilbet, welche icon einige Cipungen abhtel in benen bas Bugs-Brogramm, dos in Balbe ber Oeffentiligfett unterbreitet werden fann, beraten murbe und bilifte biefer gemein icaftliche große Barnevolzug burch bie jest bestebenbe Einigfeit an Größe fotwohl als an Ausfahrung eine wefurtliche Bereicherung erfahren. Gemäß bem Sprichwort "Getrennt atarichieren und bereint schlagen" leitet jede Gesenschaft ihre Geschäfte burch farnevaliftifde Sibungen, Ehren-Mitgliebe-Erneunungen rie, nach por in ber bisberigen Brife weiter, wobei ber beionders ermabn fein foll, bag ber biebjabrige Rarneval am Gifien im Elften abenbe 8 Uhr 11 burch je eine farnevalifeifche Etbung ber ein-gelnen Gefellichaft eröffnet werden wird. Wir loffen und wünfchen, bag burch biefe Einigung gum gemeinschaftlichen Rarneval-Bug bie gesamte Mannheimer Ginwohnerschaft ber verben Gesellichaften Beurtie" und "Redarborftabe" ibre Spmpalhion in noch boberem Mage entgegenbringen moge, fei es burch farle Frequeng ihrer Beranftaltungen, bird Erwerbung ber Ehren-Mitgliedichaft ober fonftige Bumenbungen, ba bie eingegungenen Belber ausschlieglich gur Aussuhrung bes großen gemeinschaftlichen Rornwal-Buges Bermenbung finden und biefer fo ale ein wurdigee Anfang ber Stadtfubifaums-Beftlichteiten 1907 ben beiben Gerellichaften, als and ber Stabt felbit gur größten Ebre gereichen wird

* Aus Ludwigshafen. Gin ich merer Ergef ereignete fic geftern auf bem Bogerplage bes Roblenfpnbitate im Quitpolbhafen, Die Roblenarbeiter Dietich und Den, welche geftern bormittig wegen Streitigfeit mit ben Arbeitern entlaffen worben waren, versuchten am Rachmittag wieder bort einzubringen. Alls Bietich gwifchen ben Buffern gweier Wogen frand, ichlugen bie Gebrüber Ebret, ber eine mit einem Bremsbebel, ber anbere mit einem Schanfelftiel, folange auf benfelben ein, bis er gufammenbrach. Dietich murbe ins Rrantenbous gebrocht, feine Berletungen find bebentlicher Ratur. Die beiben Zater, Die verheiratet find, murben berhaftet. - Beim Spielen flieg geffern ein vier Jahre altes Rind ben 5 Jahre alten Bolbert unter einen belabenen Biermagen. Die Beile gungen bes Rinbes find

" Dutmugliches Better am 7, und 8. Rov. Gue Mittwod und Donnerstag ift givar nioch vormiegend bewölftes, aber nur noch gu gelimeiligen und ichmachen Nieberichlägen geneigtes Wetter bei glemlich milber Temperatur gu erworten.

Bitterungebeobachtung der meteorologifden Ctation Mannbeim.

Datum	Beit	g Barometer.	eufitemperal. Cell.	guitfenchtigt. Brogent	Hindrichtung and Stärfe (10-theiltg).	Rieber- ichlagemenge Etter per gre	Bemerts ungen
5. Nov.	Worg. 7"	749.4	7,4		6664	7,0	
5	Mittg. 2"	752,9	11,6	60	62		
5	Mbbs. 980	758.8	8,8	150	U.E.		
6. Nov.	Werg. 7"	750,8	7,2		93 2	7,0	
		Maria S		mente	Laure M.		

Dochfte Temperatur ben 5 Rovember + 18,0 * Tieffte _ vom 5./6. November + 7,8 .

Cheater. Runft und Wiffenschaft.

Grofib. Dof. und Mationaltbeater. Die Intendang fellt mitt Am Freitag finbet bie erne Aufführung bes Dramas "Die Connenpringeh" von Johanna Bollf. Friedberg ftait. Die Erfahrungen ber Rariffenber Bremiere merben infofern für die hiefige Aufführung ausgenuht, als im britten Aufzuge gang erhebliche Etriche vorgenommen find, die der Buhnemvirlung bes Stiedes febr gu gute fommen burften. Die Regie filbet ben Antenbant - Da bei Einhaltung ber üblichen Auchftaben-Reibenfolge für Die Connig geborgeflangen bie C und Delbon-nenten biefelben Auffahrungen bes "Ringes ber Ribelungen" wie im Juni/Juli ber abgelaufenen Spielgeit erhalten murben, mugien für die nachften beiden Conntage bie Buchftaben umgetaufcht were ben. Dementfprechend wird Conning ben 11, die "Balfure" in D und Sonntag ben 18, bie "Goiterbammerung" im

Abonnement C gur Biebergabe gelangen. Bom Theater, Gur bie Jubilaumbfeftipiele bes Softheaters im Jahre 1907 werben, was die Mitwirfung bervorragender Runfts frafte anbelangt, Die Ausfichten fo verheigungsvoll als möglich. Die Intenbang bat, wie wir boren, unter anderem, fowahl mit Rattowelly-Berlin, wie auch mit Raing-Bien Berhandungen angefnupft, bie giemlich fichere Gemabr bieten, biefe beiben bebenienben Schaufpieler im nachften Jahre als Rarl und Frang bon Moor in Schillers "Die Rauber" bier gu boren und gu feben. n erfter Linie foll es allerbings noch von ben Intenbangen ben Berliner und Wiener Hofbühne absängen, ob sie entlprechenden Urlaub zu gewähren in der Lage sind, aber da Dr. Hagemann in diesen Tagen bersönlich mit Schlenther verbandelte und nach Auf-führung von "Sonnenprinzeh" auch persönlich mit Berlin zu ver-dandeln gedenkt, dürfte das hochinteressante Doppelgassisch voran-dandeln gedenkt, dürfte das socialischen Ekonomischen berande ichlich perfett werben. — Einen seltenen Genug verspricht die Fest-viel-Antisthrung ber "Meistersinger" im nächten Jahre. Diersur ft, soweit es die mönnlichen Hauptpartien betrifft, ein Trio von Sangesgrößen ber Mandmer Sofoper icon bente befinitin berverlichtet, wie mon es sich wohl kaum besier zu wunichen ber-mag. So stugt Leinhals ben Hans Sachs, Knote ben-Waltber von Stolzing, und Geis den Recknesser, wührend Enchen urch bie ben Mannheimern bereits befannte Cangerin, Minnie Na ft interpretiert werben wird. Da die Ausstattung des Werfest refeles neu und inslecht, sowohl desorativ wie auch binsichtlich der Beaufilitien und der Anstillme gehalten werden soll, dürste die Beseicheung Velibiel in biefem Falle febr gerechtfertigt ericheinen,

Do Serr R ob beling, wie bereits gestern mitgeteilt, die Moundeimer Bobne verläht, wird die Frage eines Delben. paters für unfere Rufine wieber aftuell, Rach unferer Information oll Berr Butich a bom Milndiner Softheater bemnachft in Chateivears Sonia Lear" und als Meister Anton in Debbeis "Marias Magdalema" ein Gasisviel auf Engagement absolvieren. Die Regis bes Gear foll bem Berrn Adermann. Strafburg übertragen merben, ber aushilfsmeife fo lange in Tatigleit tritt, bis die Anelegenbeit mit bem für Mannheim verpflichteten Regiffeur Berri Au balob erbanklig zum Austrag gefommen ist. In Wildes Schauseiel "Ein ibealer Gatte", das bemnächt aum erstenmale im Hoftbeater gegeben werden fall, liegt die Regie, wie wir vernehmen, wiederum in den Händen des Intendanten Dr. Hagemann Unfere gestern gebrachte Mitteilung über die Kendbigung von fünf Mitaliebern unferes Hoftheaters bestätigt fich, wie wir aus wirchaus superläffiger Duelle erfahren.

Erfres Maftipiel Francesching Prevofti am Rarleruber Sofe theater. Bon unferem Karlsenber Bureau wird uns ge-idrieden: Zu einem hoben Junftgemuß gestaltete sich die beutige (Roning-) Aufführung von Berdi's "Bisletta" durch das Baitfpiel ber berilhmten italtenifden Gangerin Franceschina Bre-Bas foll an ber Runftlerin mehr gerühmt werben, ihr Spiel uber ihr Gefang, beibe gleich hochwertig, beibe fo mentbehrlich gerabe für biefe Partie! Gei ber Glefang borausgesiellt und fo bie Sangerin in Francodina Prevofft guvorderft corafterifiert. Glodenrein, boll und warm, fo quall ein feber Ton bervor, ein eber Ton gugleich Beuge ber bollenbeiften und raffinierteften Ledmit, Die mubelos alle Schwierigfeiten bes Bioletta-Barts befiegen luft und die gerade bier fo fcmierige Roloratur wie Spies ferel eridieinen macht. In allen Lagen aufs augerfte ausgeglichen, ift fo bie Stimme aus einem Guf, gefront bon entgudenber Birfung. Diefe aber fielgert bis gur auferften Grenge bas feine, ergreifende und übermaltigende Spiel, bas jede Auance ber Titelrolle plastifd herausarbeitet. Signorina Prevojit läßt bas Manbanenbalte ihrer Camelienbame jowrit als möglich gurudtreten, gibt ihr vielmehr einen fiorten Bug ins Mogdaienenhafte. Bom eriten Schritt ibres Auftretens feffelt biefe Bioletta: leicht ift Die Unterhaltung im erften Aft, wundervoll gegeichnet bie erwachende Liebe gu Alfred, Die fich fieigert gur aufopfernben und beraifden Singebung und Gelbsiverleugnung. Beller batte mobl nicht bast ningen Bielettas um Liebe und Bebenöglich gegeichnet werben lonnen, beffer mobl auch nicht bie ergreifenben Szenen zwifden ihr und Alfreds Bater und Alfred felbit Und ichliehlich bie erschitternde Sterbeigene, in der Bioletta noch einmal ihre glübende und hingebende Liebe gu Alfred in der ergreifendften Beise offenbart. Die Darftellung ihres furchtbaren Leibens, woran fie gugrunde geht, ift ein Meisterstüd padender Realifuth Reiner ber Buborer, ber bier nicht tief ergriffen gemejen mare. Der Beifall, welcher ber Leiftung Signoring Brevofti's gegollt murbe, mer futfactlich ein frenetischer; immer und immer wieder mußte fic bie Klinfilerin bem enthuffabmierten Theaterpublifum Die beimifchen Runftler gaben fichtlich ihr Beftes; fie dienen fich felbje gu übertreffen. Go mar Berr Jablowter ein prächliger Alfred, ber feine bantbare Rolle auf bas allerbeite Rur fchien fich ber Ganger im Grad nicht recht wohl gut fühlen, wie das auch ben fonfrigen Mittoirfenden nicht beffer in ergeben ichien. In fompatbifdfier Beife geldmete Berr boer Gorfom ben Germont, ben Bater Alfred's; befonders in Den Sgenen mit Biolotin befriedigte ber Canger. Um die mufifalifche Lellung madie fut herr 2 oren g recht verbient. Leiber mar ball

Pfalz, Keffen und Umgebung.

THE RESIDENCE OF STREET, VALUE OF STREET,

Frantenthal, 5. Rob. Ein nettes Brüchtmen alt ein Fortbildungofduller, ber fich am Camstag, als er bom totalficulinipefter und einem anbeben Behrer wegen einer Ungehörigfeit gur Rebe geftellt murbe, an biefen tatlich vergriff. Angeige gegen ben frechen Buriden ift erftattet morben.

Biernheim, 5. Rob. Schreinermeifter Frang Rublwein 3 (ein Bruber bes herrn Bargermeifter) feierte gestern mit feiner Chefrau im engften Familienfreife bas Beft ber filbernen Sochacit.

Deppenbeim, 3, Web. Ber Steinbauer Scheffler aus Bobern fprach in bem benachbarten Conberbach bem "Reuen" und Branntwein bermaßen in, bag er inselge bes übermäßigen Altoholgenusses in seiner Wohnung, wohln man den Besinnungs-tofen verbrachte, alshalb ver it ar b. ohne wieder bes Bewußtsein erlangt an haben.

Sport.

Berliner Automobil-Ausftellung. Der Raifer befichtigte geftern eingebend ben Ausftellungsfrand ber Cubbeutiden nutomobilfabrit Gaggenau und hat fich babel, wie und relegraphifch gemelbet mirb, befanders anerfennend über bie bon ber Firma ausgestellten Bojtomnibuffe ausgesprochen.

Arbeiterbewegungen.

Billingen, 4. Dov. Die deififichen Organisationen ber Ubrenarbeiter beichloffen geftern Abend, trop ber abgelehnten Lohnerhöhung nochmals einen friedlichen Berfuch ber Berfiandigung gu maden.

" Berlin, 5. Nov. Dem "Berl. Tgbl." sufolge ichloffen fich die Bergleute des Plauenichen Grundes in einer Berfammlung einftimmig ben Forberungen bes Rubrbegirfes an-

Berlin, 5. Rev. Die Arteiterbewegung bei Siement. Schudert. Werten und in ben Babrifen ber Siemens und Salste-Rabrifen icheint ibr Enbe baburd ju finden, bag bie Blage ber Entlaffenen burch andere Arbeiter besetzt werden. Ein Teil ber bon bem Ausftand be-

troffenen Abfeilungen ift icon fest wieder voll im Betrieb, * Lube a, b. Nov. Rachdem die Arbeitgeber des Riidlergewerbes die Arbeiteraussperrung aufgehoben und fiebere Löhne bewilligt ontten, befchloffen die Arbeitnehmer die Fortfegung bes Rampfes um den Reunftunbentag.

Leizte nadrichten und Telegramme.

Bodum, 5, Dov. In einem Gifenbahntunnel bei ber Gemeinde Dehler murben zwei Berglente von fünf Strolden aberfallen. Giner ber Bergleute murbe burch Mefferstiche getotet, fein Begleiter lebensgefahrlich verlett.

erbtet, jein Begleiter jedensgefahrlich berleut.

* Minchen, 5. Rob. Kommerzienrat Dr. v. Krauß. Beschüber und langiähriger Abef der Lolomotivsabrik Krauß u. Co. in Minchen und Ling. It beute dier gestorben.

- Mänchen, 5. Rov. Ter Maler Prosessor darburger, ein besamter Mitarbeiter der "Fliegenden Blätter", ist 61 Jahre sit, nach ichwerem Leiden gestorben.

- Dresden, b. Rov. Bom Mai die Sehtember des Jahres 1930 wird dier eine Rhatgarandische Meltausstellung.

1910 wird hier eine Bootographifde Weltausftellung

Bratberg (Sachien), 5. Rov. Geftern entftanb auf bem Gehöft bes Gnisbefipere Clauf in Linba ein Brand, ber ble Schenne, bas Wahnbaus und ein Rebengebaube eindicherte. Deute murben aus ben Tritmmern bie vertablten Leiden zweier Rinber, ber Brüber Reller Branbt, im Alter von 4 und 3 Jahren bervorgezogen. Man nimmt an, baf bie Rinber ben Branb in ber Scheune felbit angelogt baben und bann in ben Flammen umgetommen finb.

"Braunid meig. 5. Man. Lubmig Bebier, ber Mit-inhaber eines biefigen Cornfteinbaugefchaftes, fturgte 30 Meter

boch von einem Schornftein ab und mar fofort tot.
Damburg, 5. Noo. Die Bolisei feste M. 500 Belobnung auf die Ergreifung bes 2R brbers ber unberebelichten gimmervermieterin Bertha Jart aus, die gewolfsam erftict in ihrer Mobmung ausgefunden worden ist. Der Mörder ist der Kijabrige frühere Tijdier, Bildhauer und Geschäfussührer Deinrich Max

Briedrich Randt. Die Die Echlefiiche Bollsgeitung" melbet, bas am & Januar bas Bifchofsjubilaum bes Karbinals Ropp gefeiert werben wirb. Das Jubilaumstomitee tritt im Laufe

ber nächten Woche gusammen, um bas Jestprogramm lestauseben. Bien, 6. Rob. Bring Eitel Friedrich bon Preußen Battete beute nachmittag im Augurtenvalais ber Ersbergogin Maria Theresia, sowie ben Ersbergogen Rarl Frang Joseph und Maximilian namens Raifer Wilhelms und in feinem eigenen Ramen Beileibabefuche ab.

* Salgburg. B. Rob. Der Roijerfcobe Anton Trieben-er and Salgburg ift in Cortina d'Ampeggo bon einer

Bacher and Satzburg in in Edeliche ilt geborgen.

Best, 5. Rov. Der Jamunitätbausschus des ungarischen Abgeordnetenhauses beichlof, im Sause zu beantragen, den früheren Julizwinister Alexander P I o f in den Anstagezustand zu bersehen. weil er die Ginleitung eines ferofrechtlichen Berfahrens gegen jene Abgeordneten angeordnet batte, die am 14. Dezember 1904 an ber Berfibrung bon Ginrichtungogegenftanden im Abgeordnetenhaufe teilnahmen, wodurch er bie Jummnitat biefer Abgeordneten

Baris, 5. Ros. Rammer. (Schlag). Die Abgeord-neten Dumont und Lefort fiellten abnliche Anfragen an ben Saltusminifter Briand wie ber Abgeordnete Mllard. Sierauf trat bie Bertagung ein. Die nachfte Sigung finbet Dienstag ftatt. - Der Senat ernannte beute eine Rommiffion, welche über ben Borfcblag betreffend bie Ueberführung ber Miche Rolas in ben Bantheon beraten foll. Die große Mehrheit ift fur ben

Boriding. Baris, 5. Rov. Die Beerbigung bes Befehlababers best Unterfeebootes "Butin", Beutnant Repany, fond beute nachmittag ftatt. Der Reier mobnte ber Marineminifter Thomion, ber Rriegeminifter Bicquart und ber Brafibent ber Rammer, Briffon, bei. Der Brafibent ber Republif, Saffieres, hatte einen Bertreter entfanbt.

* Um fterbam, 5. Dob. Bei bem Bufammenftofe gweier Bugen ber eleftrifden Strafenbabn murbe eine Dame get otet;

biele Jahrgosse wurden verwundet.

Rotterdam, 5. Nob. Die bollandische Regierung brachte im Barsamente eine Buttergeseknovelle ein, burd die die Kontrolle über die Margarinesabritation wesentlich verichurft wirb. Hebertretungen biefes Befehes werben ausdilleglich mit Gefangnis und Saft, und nicht mehr mit Gelbbugen beitroft.

" Chriftiania, b. Rob. Giner bribaten Mitteilung gu-folge ift ber norwegische Maler Fris Thaulow bormittags in Bolenbam in Solland geftorben.

* Mulifand, 5. Rov. Beute brach im Berlagage-Saube bes Blattes "Scoolo" Bener aus, bas burch bie Dille ber Jauemehr auf feinem Berb beidranft werben fonnte, angefreet wirb,

Auger bem Schaben, ber bas Saus erlitt, begiffert fich ber Berluft, ber burch Berfibrung von Bildern berbeigeführt murbe, ani 250,000 Lire.

" London, 5, Rob. Die Bafenbeborbe in Comes ift angewiesen worben, eine Boje für bie Jacht "Bobengollern" neben ber Boje für bie fonigliche Sacht gu refervieren, ba ber Befuch Raifer Bilbelms gu ber im nachften Jahre ftattfindenden Rogatta gu erwarten fei. In Marinefreifen wird ber bevorftebenbe Staiferbefuch lebbaft tommentiert.

* Bufareft, 5. Rob. Bei Braile ftiegen 2 Baftauge susammen, wobei 3 Bersonen getölet, 2 fcmer und mehrere leicht

berwundet murben. Der Materialichaben ift groß.
* Remborf, B. Ros. In ber Borfabt Billiamsburg versuchten Berbrecher mittele einer riefigen Donamitlabung ein von feche Familien bewohntes ginebaus nachts in bie Buft gu prengen. Die gange Dausfaffabe wurde gerftort. Dun-berte bon Genfterfdelben in ber Nachbaricaft wurden gerfplittert und ein Schaben von eine 15 000 ER, wurde angerichtet. Bliidlichermeife bufte niemand bas Leben ein. Die Beranlaffung gu diesem Attentate werden bie Weigerung eines im Hause wohnen-ben italienischen Schneibers, den Erpresten eine gewisse Summe auszugablen. Drei verdäcktige Reger wurden verhaftet.

Das Brogramm bes frangofifden Rabinetts.

(Schluf. Glebe Heberficht! D. Reb.)

* Baris, 5. Rob. In ber heute im Barlament verlefenen Erffdrung ber Regierung beift es u. a. weiter: Durch bie Schoffung eines Minifteriums ber Arbeit ftrebt die Regierung Berechtigfeit ohne Borurieil an. Die Regierung ift fest entichloffen, schnell bie Altersverficherung für bie Arbeiter burchguführen; bie betroffenben Entwurfe merben bie Minifter Bibiant und Caillour bem Senat unterbretten. Die Rogierung wird bas Gefen fiber die Berufsvereinigungen verbeffern, beffen Geltungabereich erweitert werden foll. Gie wird ferner fite bie Beamten bie Bereinsfreibeit borfclagen. Die Berggesehgebung wirb einer Revifion untergogen werden; es wird die Staatstontvolle eingeführt werden. Die Gelehgebung gegen Steuerunterschleife soll freng durchgeführt werden. Gine Borlage betreffend eine progressive Steuer auf das Einfommen und, wenn nötig, auf das Kapital wird eingebracht werden, um die dier direkten Steuern zu ersehen. Die Steuer-höhe wird die verschieden Einsammen je nach ihrer Ratur verschieden belasten und die Ersamtbeit der Einfommenquellen des Steuerschlich zur ein die Besteuer die Besteuer die Besteuer die Besteuer die Besteuer die Besteuer des Steuerschlieden des Steuerschlieden des Steuerschliedes des Besteuerschliedes des Best Steuergenfus treffen. Bor allem mirb bie Rammer unvergiglich bas Bubget für 1907 burdberaten muffen. Die Erffarung ichließt mit bem Berfprechen, bag bie Regierung gewaltidtigen Unternehmungen bie Genanten bes Gefebes entgegenftellen wurde, non bem Bunfche befeelt, eine Bolitif ber Berubigung gugleich mit einer Bolitif ber Zat burchguführen.

Maroffanifches.

* Baris, 5. Nov. Geheinnat v. Glafenapp und Bantier Arthur Gifdel find aus Berlin bier eingetroffen. um an ben Beratungen bes Romitees ber Maroffan iichen Bant teilgunehmen.

* Baris, 6. Rov. Im biefigen Marineministerium war gestern noch keinerlei Radricht über die im Safen von Zanger auf frangofische Matrofen verübten Angriffe eingetroffen.

* Dabrid, 6. Dob. (Agence Savas.) Der fpanifche Marineminister ordnete an, bag ber Rreuger "Bring bon Afturien" nach Langer abgeben folle.

* Melilla, b. Rev. Der Bratendent hat die benachbarten Rabhlenftnmme angegriffen und fich bon ihnen Tribut gablen laffen. Gegen bie Benifibels bat er einen Raubzug unternommen. Der Bratenbent lagert augenblidlich bei Beluan. Biele Gingeborene find nach Melilla gefioben two die Breife für Lebensmittel febr geftiegen find,

Uns Mußland.

* Betereburg, 5. Rob. Der öfterreichijd-ungarifche Minifter bes Meugeren Gror, von Aehrenthal ift beute bier eingetroffen.

" Betersburg, 5. Nov. In Wiborg beraubten beute morgen zwei Bewaffnete ben Gifenbabntaffier in ber Rabe bes Babnhofes um 74 000 Mart. Die Boligei nahm bald darauf beibe Rauber fest, die fich als finnische Arbeiter erwiesen. Das geraubte Gelb wurde aufgesunden.

* Beteraburg 5, Rob. Der verftarfte Schut im Gouvernement Caratow ift um ein Jahr verlängert

Betersburg. 5. Rev. Mis ficher erfahrt bie "Grtf. Big.", bag Graf Bitte feine Ranbibatur für bie Reichebuma aufftellt. Da bas in Petersburg ouefichtelos ware, tut er es im Schwarzen Meer-Gouvernement, wo er befiglich ift. Doeffa ficerte ibm ein Dumamandat gu, doch befitt er bort nicht ben Bablgenfus. Gbe Graf Bitte Bremierminister murbe, batte er bereits bie feste Atbficht gu fandidieren

" Das fan, 5. Rob. Geftern fanben bier gablreiche Baus fuchungen und Berhaftungen fiatt, befonders bon Mitgliebern ber fogiolbemofratifden Organifation; es murben 25 Romiteemitglieber verhaftet. Bei ben Sausfuchungen in der Dolgorutoftrage wurden Abreffen und Liften ber fosialdemofratischen Organisation in ber Proving ge-

* Aronftadt, 5. Rev. 3m Golf von Finland ift Ereibeis aufgetreten. Die ausländischen Sanbelsdampfer beeilen fich, ihre Bolgladungen eingunehmen. Ginige Schiffe werben noch vom Auslande erwartet, - Mus Schlüffelburg wird gemelbet, daß Treibeis vom Ladogafee auf ber Meton aufgetreten fei.

* Rifolajew, 5. Rab. Eine gablreiche Menge beftebend aus Mitgliedern ber Partei für bie Berbundung bes ruffifden Bolfes begleitete ben Archimandriten jum Babnhofe. Auf bem Rudwege bem Bobnbofe wurde auf die Menge ein Revolverich un abgegeben, ber burch gablreiche Schliffe erwidert murde. Gine Berfon murde ichmer verlett.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferm Berliner Bureau.)

Derlin, 6. Rob. Der Gesehentwurf gum Goupe ber Seimarbeiter im Jahrradgewerbe wird im Reichsamt bes Innern fertiggestellt und ber "Tagl, Rundich." gufolge bemnachit bem Bunbestent gur Beichlußfaffung borlingen. Der Entwurf begwedt, die für bie gebrifen geftenben Schupbefrimmungen auch für bie Beimarbeiter obligatorifc gu machen. Augerbem follen gum Schute ber Ronfumenten Botfebrungen getroffen werben, um bie Wefahr ber Uebertragung bon Rrantheitsteimen, bie bei ber Deimarbeit in befonderem Rage beltebt, nach Deiglichleit gu befeitigen. Die Feage ber Rranfenberficherung ber Beimarbeiter mirb in bem Entwurf nicht berührt, weil eine generelle ABfung

Dollewirtschaft.

Biebmarte in Mannbeim nom 5, Roobe, Amilicher Be-richt ber Direttion,) Ge murbe besablt für Do Ro. Schlachtgewichte etcht der airection.) Ge beite ausgemaftete boibffen Schlachtwerthes bochtens 7 gabre alt 90-00 M., h) junge fleischige, nicht ausgemaftete, und altere ausgemaftete 86-00 M., e) mabig genährte innge, gut genährte altere 84-00 Bk., 6) gering genährte joben Alters 80-(0 Bk., 6) mange bechlichte bechlieben Schlachtwerthes 76-80 Bk., b) mang genährte jungere u. gut genährte Schlachtwerthes 76-80 Bk., b) mang genährte jungere u. gut genährte Schlachtwerthes 76—80 M., b) manig genabrte jungere n. aut genäbrte illtere 74—00 M., e) gering genährte 72—00 M. 809 Antien illtere 74—00 M., e) gering genährte 72—00 M. 809 Antien in (Rinber) und Kübe: a) vollseischige, andgemäßete Kürfen, Minber böcklen Schlachtwerthes 80—85 M., b) vollseischige, ausgemäßete Kübe böcklen Schlachtwerthes bis ur 7 Kahren 72—70 M., c) ältere ausgemäßete Kübe mind wente aut entwickelte ihrere Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Kinber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Küber 70—80 M., d) mäße genöhrte Kübe, Kärfen und Küber 70—80 M., d) mäße genöhrte Küber 70 M., d) mäße genöhrte 70 M., d) mäße genöhrte Küber 70 M., d) mäße genöhrte 70 66-74 M., o) gering genabrie Rube, Warfen und Rinber 54-58 W. 106 fent ber: a) feine Mane Bollm. Moi) und beite Saustalber 106-00 M., b) mittlere Mat. v. ante Sanglalber 95—(0 VI., c) geringe Sanglalber 90—00 W., d) Altere gering genährte (Kreifer) 00—00 M., 23 C. d. a f. e. a) Maßlammer und füngere Maßbammel 80—00 M., v) Altere Rollbammel 78—00 M., o) mädig genährte Hamber und Schafe (Mersichafe) 75—00 M., 1019 S. d. v. et n. e. a) volkeischige der seineren Rassen und beren kreuningen im Alter bis zu 14. Nahren 74—00 M., d) seischige 78—74 M., c) gering entwickelte 73—00 M., d) Sauen und über 00—00 M., (Es murde entwickelte 73—00 M., d) Sauen und über 00—00 M., (Es murde entwickelte 73-00 20., d) Sauen und Gber 00-00 20, 68 murbe bezahlt für bas Stfid; 000 gurn ap ferbe: 0000-0000 20., 88 Betaut für das Sind; 000 engus piero e: 0000-0000 BM., 88 Arbeit Spierbe; 808-1200 BM., 100 Bierbe; um Schiache ten: 50-180 BM., COO Buchte und Augustent 000-000 BM., 00 Sind Bantuicht 000-00 BM., 00 Blichführe: 000-000 BM., 000 Fertel: 0.00-00,00 BM., B Hiegeu: 12-25 BM. 0 Bid. iein: 0-0 BM., 0 BM., Baltanum 3285 Sind. Sanbel mit Großvieh und Ralber lebbalt. Bferbe und Schweine mittelmäßig

Bandesproduffen-Borfe Ciuitgart. Borfenbericht vom

Die Bitterung mar in ben fungfien Wochen ber Sandwirtfchaft Die Witterung war in den fühaften Wochen der Landwirtschaft sehr günftig. Die Bestellung der Helder, die Einheimsung von Oehnd und Hackfrichten konnten in ausgereiften Qualitäten bewerthelligt werden. Der Stand der Winterfanten in tadelios. In den jüngken Tagen gingen auch mätige Regen nieder. Die Schiffabri auf dem lithein ift noch nicht im Gang. Dagegen wird von Seihronn ein Begelstand von 80 em gegen 21 cm am 28. Ostober gemeldet, so das die Reckarschiffs wenignens teilweise wieder sabren sonnen, Die Ersentung und die Erwägung aller dieser sabren sonnen, wohl dazu beigetragen daben, die losse Treissteigerung um Beben zu dringen. Jon den auswährtigen Plagen sind unerhebliche Preise ichwansungen, von den auswährtigen Marten ause Kusukern, somie eine ichwansungen, von den auswährtigen Marten ause Kusukern, somie dwanfungen, von ben inlaubifden Warften gute Bufubren, femie Ablah best größten Teils berfelben gu melben. Die Stimmung ift

unentichieben. Weiten unperändert. Roggen obne Angebot. Gerfte unperändert. Dafer eiwas hober. (Berr Studer teit mit, daß der langiabrige Borffinende ber Borle Berr Kommertienrat Breglinger au Samftag abend gestforben fel. Nachdem er nech den Gefühlen der Danfen and der Trauer Angbred gegeben, murde die Borfe vorzeitig geichloffen.

2Bir notieren per 100 ke frachtfret Stattonet, je nach Dunfteit und Biefergeit: Beigen murttemberg, Dt. 19.00 - 20.00, jeanfifder 00.00 - 00.00 nieberbayer W. 00.00 - 00.00, Numinier, W. 20.00 bis 21.25, Ulfa W. 20.5 - 21.75, Earonda W. 00.00 - 00.00, Nonell Asima W. 21.50 - 22.50, Ballas Ballas W. 00.00 - 00.00, Sa Blaia W. 20 50 - 21.50, Prestioner W. 20.75 - 21.25, Kalifornier W. 00.00 - 00.00, Nerveur Oberländer W. 00.00 - 00.00, Unterländer W. 00.00 - 00.00, Werneur Oberländer W. 00.00 - 00.00, Unterländer W. 00.00 - 00.00, Werneur Oberländer W. 00.00 - 00.00, Unterländer M. 00.00-00.00. Merneu: Oberlander M. 00.00-00.00. Unterlander M. 00.00-00.00. Dintel 12.50-18.00. Menarm: warttenbergifcher M. 17.00-18.00, norbb. M. 00.00-00.00. rafficher M. 00.00-00.00. Gerfe: warttimb. M. 19.35-19.75. Tidler (nominell) M. 19.50 bis 20.50. baperifche M. 20.00-20.50. Tauber M. 20.00-20.50 ungarifche M. 20.00-22.00. Laliforn. Prima M. 00.00-00.00. Oater: Oberländer M. 00.00-00.00. Unterländer M. 00.00-00.00. Dater: Coeriander 24. 00.00-00.00, Unieriander 22. 00.00-00.00, whitembg. M. 16.60-17.60, twisider 38. 00.00-00.00. Walf Wiged 28. 00.00-00.00. La Viata asiand 14.50-00.00, Bellew M. 0-00.00 Donat 14.50-00.00, Robiteps 0.00-00.00, Wellew Dreife use 100 kg tucl. Sadi Webl Wr. 0 M. 30.00-31.00, Nr. 1 M. 28.50-29.50, Nr. 2 M. 27.00-28.00, Nr. 3 M. 26.50-26.50, Nr. 4 M. 28.00-24.00, Europengries M. 30.00-31.00, Sad Riele 28. 250-10.00 Dit. 9,50--10,00.

Wafferflandenachrichten im Monat Rosember. Begelftationen Datumi

7	vom Rhein:	12.	2.	13.	4.	5.	- 6	firm and orn
	Rouffang				2,75			
1	Waldshut							LUNG BAR
1	Siningen	10,58	0,82	0.88	0,84	0,88	0.96	Hobs, & Hb
i	Stebl	1,84	1.32	1,89	1,85	1,31	1,86	W. 6 Uhr
1	Lauferburg	12,64		2003	West of	1184		Appe e up
1	Bermerabeim	1	9,68	2,60.	2,65	2,65	2,64	2 Uhr
ı	Manubeim	1 80	1 00	1 00	2.63			BP. 12 Uht
1	Mains	1	1,66	1,00	1,03		1,00	Werg, 7 Ub
ı	Bingen		0,70			(†) 0,7≩		FP. 12 Up
i	Raub		0.78				0,85	10 Upt
١	Moblens		0.91		- Contraction	1.01	900	10 Uhr
ı	Moin		0,50		0,50	0.0		2 Uhr
ı	Bimbrott	185	200		COLU.	11)		6 Hhr
ı	rom Medar:	(FREE					usal	
ı	Mannheim	11,78	1,78	1,78	1,53	1,78	1.80	8. 7 Uhr
ı	Bellbronn	0,84	0,80	0,48	0,30	0,29	0.89	B. 7 Hbr
1	†) 0,18 unter 0, 3	(+) 0,	27 un	ter 0	. ++	1) 0,	27 HI	ter 0.
1	6) bill unter 0.				703			NAME OF TAXABLE PARTY.

Beichäftlichen.

Wichrewald bei Todimood, fühl. bad, Schwarzwald (801 Meier il. b. M.). Run rüftet man fich in Wehravald allmabitch far ben Winier. Der Schwarzwald genieht einen hervorragenden Ruf als Winteraufenthalt fur Lungenfrante; allen benjenigen, die aus fenftitutionellen Grunden ein ausgesprocenes habenfilma utdt wählen fonnen und bie ben verweichlichend wirtenben Guben nicht auffuchen wollen, ift ein Binteraufenthalt in bem abbartenben, frafteftablenden Echwarzwalb aufs febhafiefte anguraten,

Berantmortlich:

für Bolitit, Runft, Beuilleton und Bermifchies: Grib Rabier; für Bofales, Brovingielles und Gerichtszeitung: Blic. Schönfelber; für Bollswirtichaft u. ben übrigen rebaftionellen Eril: Rarl Apfel; für ben Inferatenteil und Beichaftliches Brung Rircher,

Drud und Berlag ber Dr. S. Saabiden Budbruderel G. m. b. S .: Direftor: Gruft Maner.

Das befte und therall believing Husten-Linderungsmittel

670MM find die gelehlich geldunten

Ber Bueking's Island, Noos-Bondons

Alleinvertauf im Schofolodenband C. Unglenk,

K 1, 5a, Breiteftr. Q 1, 3, Breiteftr. O 7, 4, Heibelbergerüt,

Nur immer kaltes Blut, mein Sohn!

Tu brauchst noch lange nicht zu verzagen, weil der Kaiarrh gar nicht weichen will — es gint doch Faus achte Sodener Faus achte Cobener Mingral. Pakillen, die einfach beillant in der Wirfung find, las die eine Schachtel für 85 Biennig bolen, gebrauche die Heinen Dinger nach Boriebrift und die wirft mir dantbar fein, daß ich die Kand Sodener empfolier dabe. Die find bei mir unentbeheltelt und die Kinder und ganz verfessen daranf. Berjoch's, mein Junge! D471

0000

00000

Plantaris

Bester Fleischersatz. Zu haben in den Colonialwarenhandlungen.

Im deutschen Reiche haben laut Statistik allein im Jahre 1905 über 200 Personen beim Feueranmachen durch Zugiessen von Petroleum ihr Leben eingebüsst; Tausende haben mehr oder weniger bedeutende Brandwunden erlitten. - Dagegen hat sich der

, Momentfeueranzünder'

Decken Sie Ihren Winterbedarf nit unserem Moment-

tausendfach als gefahrlos, praktisch und billig erwiesen, Ueber 100 Verkaufsstellen am hiesigen Platze.

Preis pro Bündel à 9 Stück — 20 Pig. Von 25 Bundeln ab frei ins Haus

Momentfeueranzünderfabrik Mannheim

Das Pabrikationsrocht für au-dere Städte ist zu verkaufen

Wallstadtstrasse 62.

Erflärung.

An Citl. herren Arditekten, Banmeifter, verehrl. Banbehörden und Einwohnerichaft von Mannheim.

Bezugnehmend auf unfere Erfforung vom 27. Oftober feben wir uns leiber vergulagt, bie handlungsweife einzelner unferer herren Rollegen bem Urfeil und ber Rritif ber Deffentlichfeit preiszugeben.

Laut Beichluft ber Bereinigung follten alle bei ben Mitgliebern beicaftigten freiorgantfierten Gebilfen aus ben in genunnter Gritdrung angeführten Grunben ausgesperrt merben.

Enigegen biefem Beichlug laffen nachgenannte Berren, von benen ein Teil nicht nur bem Befchluß gugeftimmt, fonbern biefen auch nach unterfchrifts lich beftätigt haben, bie freiorgamfierten Gebilfen meber arbeiten und haben fich ogar feilmeife noch ben freiorganifierten Gebilfen gegenüber unterschriftich te pflichter, mir Angehörige tiefer Organifation ju beschäftigen.

Das biefe Berren burch folde Bunstungsweife nicht nur auf ihren geschäftlichen Charatter ein schlechtes Licht werfen, fonbern auch fich und ihre Rollegen burch eine berartige Sandlungsweife ichabigen, indem fie bie freien Gehilfen formlich gu neuen Rampfen aneifern, icheinen biefelben leiber micht gu begreifen.

Gs find folgende Firmen ; Georg Guiffeifd, Mannbeim, Camuel Benginger, Geubenheim, Daniel Bodenhaupt, Mannheim, Mbam Borheimer, Feudenheim, Otto Jogler, Mannheim, Martin Brans. Mannheim, Jatob Müller, Mannheim, M. Cdelmann, Raferthal.

Berein felbit. Gipfermeifter und Etudateure von Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung. (G. B.)

<u>©00000000000000000000000000</u>

Rechnungs = Formulare in leter Stedenthi Dr. 5. Saas'iden Buchdruckerel G. m. b. S.

Todes-Anzeige.

Wir machen hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass unser verehrter Vorsitzender

Herr

Stadtrat Joseph Leonhard

Mitglied der Ersten Kammer

uns heute durch den Tod entrissen wurde. Der Heimgang dieses edlen um die Förderung des gewerblichen Lebens unseres Kammerbezirks hochverdienten Mannes bedeutet für uns einen sehweren Verlust. Alle, die dem Verewigten im Leben nahe gestanden sind, werden ihm ein bleibendes dankbares Andenken bewahren.

Mannheim, den 5. November 1906.

Handwerkskammer Mannheim.

Ausverkauf!

ବ୍ର ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ର

Infolge Rücktritt unseres Herrn Ciolina und alleiniger Uebernahme des Geschäftes durch unsern Herrn Kübler

____ am 1. Januar 1907 ____

unterziehen wir unser gesamtes Lager in

wollenen und seidenen Damenkleiderstoffen, Blousen, Costumröcken etc.

vom Montag, den 17. September ac. ab einem reellen Ausverkaufe.

Wir gewähren auf sämtliche Artikel einen Kassenrabatt





Das Lager ist mit allen Neuheiten reich assortiert.

Ciolina & Kübler

== B 1, 1 ==

Breitestrasse, B 1, 3 zwischen Kaufhaus u. Schloss.

Hof-Pelahandlung

Telephon 1396.

Suido Sfeifer

Spezialhaus für Pelzwaren jeder Art u. Preislage.

— Stolas — Jackets — Colliers in grösster Nuswahl, fertig und nach Mass.

Saison-Neuheiten und Umarbeitungen.

Auswahlsendungen.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat as gefallen, unsere innigst-geliebte Tochter und Schwester

Malene Scholl im Alter van nahean 17 Jahren in ein besseros Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bittat Familie Scholl. Mannheim (Schwetzingerete, 23), 5, Nov. 1906. Die Beerdigung findet Mittwoch, 7. Nev., nachmittagJwangs-Verfleigerung. Mittwed), 7, 9200, 1908, undmittags 2 libr,

werde ich im Plandiofale Q 4, 5 hier gegen Burgabfung im Bolifredungswege Offentlich verfteigern: 4906 Mibel aller Mrt, Maler- u. Tündergerfite, Rabmafdinen, 1 hand (El. Dogge) u. A. m. Manufelm, 6, Stan, 1906.

Roppez, Gerichtsvollzieber. Vernickelung

P. Dussmann Superbe-Fahrradwerke

Statt besonderer Anzeige.

Sanft im Herrn entschlief heute im 60. Lebensjahre mein lieber Gatte, unser treubesorgter guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Stadtrat Josef Leonhard

Mitglied der I. Kammer Ritter des Ordens vom Zähringer Löwen,

Mannheim, L 13, 16, Karlsruhe, den 5. November 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Maria Leonhard, geb. Mohr Josef Leonhard Heinrich Leonhard Christian Leonhard Hildegard Leonhard, geb. Fendel Emilie Leonhard, geb. Eder Maria Leonhard, geb. Noll.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. November, nachmittage 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Der Tranergotteedienst findet Donnerstag, 410 Uhr in der Jesnitenkirche statt.

Gr. Hof u. Rational Theater

Mannbeim. Dioustag, den 6. November 1906. Bolksvorftellung No. 3.

Romibie in 4 Miten von Gerharb Saupemann. Ren einfindiert non Guffan Erauticolb.

Perfonen: von Tebrichn, Amisvorficher . Rrüger, Rentier Do ior Fleischer Mlexanber Stofert. Bant Liefft. Frau Botes Frau Botif, Bajdiran Julius Botif, the Mann Abet eib | thre Tochter : Butfom, Edeffer Glofenann, Amebidgeeiber Bitreiborf, Amteb ener

Batte Transidole.
Julie Sanden.
Lons Wittels.
Dand Gobed.
(Eine Edelmann.
(Deboig Stepent.
Derwann Riddeling. Guffan Rallenberger. Buttep, Dofter Beifcher's Gobn

Raffeneröffing. 1/27 Uhr. Ainfg. 7 Uhr. Ginbe geg. 9-1, Uhr.

Rach bem 2, Aft finbei eine größere Baufe ftatt. Bollevorftellunge-Gintrittepreife.

3m Groft, Boftheater.

Bittwoch, ben 7. Rob. 1906. 18. Borftellg. im Abonn. D.

UNDINE.

Unfaug 7 Uhr.

Musensaal-Rosengarten.

Mittwoch, den 7. u. Freitag, den 9. November abends 8 Uhr

(zweiter Tag Wiederholung)

Populär wissenschaftl, astronomischer Ausstattungs-Vortrag des Physikers Gerhard Heltmann aus Hamburg:

Hinstriert durch ca. 150 5×6 qm grosse, farbige Licht-bilder, tellweise beweglich.

Ennmarierte Plätze à Mk. 4, 8, 2, 1,25; Nichtammerierte Plätze 75 Pfg. bei K. Ferd. Heckel, Hofmasikalienhand-lung und an der Abendkasse. 8138



Heute Dienstag

Heute Vorverhauf, Vereins- und Abonnementskarten sie zie absolut ungültig. Tageskarten zu haben nur bei Loopold Levi, Zigarrangeschiff, P 2, 1 und an der Theaterkasse.

Im Wiener Caté & American Buffet MONZERT.

G. m. b. H.

Vertretungen in 1115 Städten Deutschlands. Verbindungen mit dem ganzen Auslande. Schriftliche und mündliche Anakilnfte. Einziehung von Forderungen, Zweckmässige Kinrichtungen. Mässige Gebühren. Rasche und gowissenbafte Geschäftsbesorgung. Statut, Tarif und Vertreter-Verzeichnis stehen unentgeltlich zur Verfügung.

Die hisher von Herrn S. Feitler innegehabte Vertroining von Mannheim u. Umgebung habe ich mit dem 1. November übernommen.

Rudolf L. Manimann

C 4, 6. Mannheim. Fernsprecher 1212.



ist unentbehrlich für jeden Betrieb u. spart Zeit u. Geld. Prospekte, Spezialliteratur u. Vorführung gratis. 66107

Mannheim, M 3, 5.

Saalbau Mannheim

Heute Dienstag, S Uhr abends

Grosse Variété-Vorstellung.

Les Portes intern. Rad- u. Motor-Rennan auf der Ausschreibung! Les Portes zahlen 500 Frs. demjenigen von hier und Umgegend, der sie auf ihren Apparaten besiegt. An-meldunges werden täglich in der Saalbaukanziei entgegengenommen.

The Great Arbras, Musikalischer Hand-, Kept-Li u. Lou, das kleinste Gesangs-Duett

Fritz Schönbauer, Wiener Komiker The Royal Zanettos parl Japanische Blitz-Jongleure U Das Sensationellste und Beste auf diesem Gebiete.

6 Gardenias, Damen-Gesangs- u. Tanz-Ensemble Richard Nadragé, der urkemische und beste Ventriloguist der Welt Drocse's Bio Tableaux die neuesten Aufnahmen. Emry Dornelly

Excentric-Soubrette 8 Personent The Original Szarvasi-Ferencz-Truppe 8 Personent Phänomennii ungarisch Gesang, Tanz und Akrobatik Seesationell!

Vorverkaufs-, Abonnements- und Vereinskarten gültig.

Sportliches Ereignis! Die Direktion des Saalbautheaters giebt bekannt, dass dieselbe infolge der gestrigen Erkhärung des Ludwigshafener Meisterschaftsfahrers Julius Bestinger sich sofort mit den Porte's in Verbindung gesetzt, und die Verhandlungen zu dem Ergebnis geführt haben, dass die Porte's die von Julius Bettinger gestellten Bedingungen annehmen, nur mit der Einschränkung, dass Julius Bettinger an jedem Abend auf jedem Apparat gegen seinen jeweiligen Gegner starten musa Er wird also jedesmal zwei Bennen zu bestreiten haben, und auf diese Weiss 4000 Meter gegen seinen jeweitigen haben, und auf diese Weise 4000 Meter zurücklegen. Julius Bettieger hat sich damit einverstanden erklärt, und so wird bereits morgen Mittwoch Abend der erste Match stattfinden. Die Bennresultate werden täglich im Annencenteil dieses Blattes bekannt gegeben.

Restauration

Mannheim

Wegen Renovation der Lokalitäten vom Montag, den

5. November an auf einige Tage geschlossen

K 1, 2

Sängerhalle Mannheim. Camstag, 19. Rov. 1906, abends 8 Uhr

bend-Unterhaltung mit Bal

im Ballhaus,

wogn mir unfere veredelichen Mitglieber meift Familienaugehörigen ergebenft einfaben. Einfabrungen find geflatiet. 67327

Ber Vorstand.

Donnerstag, ben 8. Rovember 1906, abende oberen Canle bes Saalbauce ein

Berr Reichs- und Landtaglabgeorbneter Dr. Wiemer

iber: Reichspolilik und Liberalismus forechen wirb. Alle Scennbe ber liberalen Bestrebungen find hierzu freundlichst eingelaben. 67468 Der Vorstund.

Gustav Adolf-Frauenverein, Mannheim. Conning, ben 11. Robember, vorm. 1-11 Uhr

imbet im Ronfirmanbenfaal, G 4, 171 , bie

General-Berfammlung

tatt, mogu bie Mitglieber ergebenft eingelaben merben. Tages: Orbnung:

1. Rechenschaftsbericht.

9. Reumnblett.

Der Borffand.

Meinen werten Giften und verebri, Nachbarichaft bie ergebene Mitteilung, bag ich bas Beimrejaurant jur

"Badischen Weinstube" 13 Seckenheimerstrasse 13 ===

Empfeble: Beine babifche Beine, vorzügliche Rade, reichbaltiges Frünftud, Mittage und Libenbtifd in und auger Abonnement Aufmertiame Bedirmung jufideind, febe geneigtem Amprud entgegen

Frau Luise Büchler.

Mannheimer

Dienstag, ben G. Robember, abende 1/,9 Hhr

Gesami-Chorprobe Der Vorftand.

Heurio.

Mittwoch, den 7. Robember, abends 9 Uhr 11, m BringengarberStafine ber Refiguration Pafelb, T 2, 15 Monatliche

Mitgliederverjammlung mit Genelobod. Der Her Stat.

autmännischer

Mannheim. (E. V.) Mittwoch, den 7. Nov. 1906, 9 abends S'/a Uhr, m Sanle des Bernhardushofes

Vortrag des Herrn

Dr. Otto Julius Bierbaum

Aus der modernsten literaturgeschichte Literaturgeschichte'

Für Nichtmitglieder sind Tages-karten i Mk. — in unserem juresu, in der Hof-Musikalien-handlung K. Ferd, Reckel, in der Brockhoff & Schwalbe ochhandiung in Ludwigshafen am Rhein zu haben. Die Karten sind beim Eintritt

Die Sualturen werden punkt Ohne Karte hat Niemand Zutritt.

inder aind som Besnehe der

Rosengarten

(Nibelungensaal.)

Donnerstag, S. Nov. 1906, abends 81/2 Uhr:

Monzeri

des Kaim-Orchesters.

Leitung: Kapellmeister Emil Kaiser Nordische Komponisten. -

Programm:

4. Romanze Sinding Violin-Solo: Hr. Konzertmstr. Fram Aut. Korb.

5. Erste Suite a. d. Musik z. Peer Gynt . . Grieg a) Morgenstimmung. b) Ases Tod.

c) Anitras l'aug, d) in der Halle des Bergkönigs

6. Eine nordische Heerfahrt, Onverture . Hartmann Das Lied von den Königskindern a. d. Oper:

B. Nordische Bhapsodie Hameril
Der Gang nach Emmahus (Sinfon, Dichtung)
Hameril
Jensen

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.

Kasseneröffnung abende 8 Uhr. Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pfg., Dutsendkarten 5 Mk., Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemischten Vorverkaufsatellen, im Verkehrsbureau (Kanfhaus), beim Por-tier im Recengurten und an der Abendkasse. 30000/980 Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahran die verschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg. zu lösen,

Rirdweihe in Schwetzingen.

Wir bringen biermit gur Renntnis, bag am 11. und 12. November d. J. bas

straweihieit in biefiger Stadt abgehalten wirb.

Die Berfteigerung ber Berfaufs= und Gdaus budenplage wird am Donnerstag, ben 8. Dos Steigerungsliebhaber biegu ein. Rinemathographen werben nicht zugelaffen.

Schwegingen, ben 24. Citober 1906. Bürgermeifteramt:

Wipfinger.

Thuring

Versicherungs. Sefellschaft in Erfurt. Gegründet 1858. Grundfapital Mrf. 9 000 000, Bemer., Brbend., Hufall., haftbflicht. Ginbeucheblieflagt., Glat., Ibaliericaben. und Baloremerficherung.

Bir bringen biermit gur biffentii ben Reuntnis, bag bem Berrs M. Cohnen Untpper in Mannheim 2it. 0 2 Rr. 10 - Telephon Rr. 679

bie hanntagentur unferer Gefellichaft übertragen murbe. GTant Ronftang, im Rovember 1906.

Die Generalagentur der Berficherungs-Gefenicaft "Thuringia" für Baden und Sobenzoffern. Carl Steible.

Der geniale

, Kauptmann von Köpenick

Aufmarsch der Grenadiere, Helse nach Köpenick, Beseizung des Rathauses, Gefangeonahme des Bürgermeisters, Uebergabe der Kasse. 67395 67395

Getrune Schliderung auf Grammophon und Phonograph Platten und Walzen vorzuglich gelungen. L. Spiegel & Sohn. Grammophonhaus, E 3, 14.

hell und dunkel, Lager- sowie das allbeliebte Bock-Bier aus der

Brauerei Habereck Lieferung in % u. % Fl. bel pünktl. Bedienung frei ins Haus. Die Abfüllg. geschicht mittels Kohlensügrenpparat neuest. Systems. Bestellg. mündl. od. per Postkarte erk.

Joh. Priller, Flatchen T3, 14.

Zahnatelier



Spezialität: Vollständig schmerz- u. gefahrlos. Zahnoperationen mit Lachgase. statt

· 中华市市安全的中华市区的 医安全在大路 不同的 医全性 医安德德曼 · 电电 Herrenhemden

nach Mass, unter Garantie für besten und bequemen Sitz.

Friedrich Bühler, D 2, 10. nlichst den Planken, D 2, 10.

Der Verstand. Dr. S. Sogs Idean Buchdruckerel G. m. L. S.

Sonder-Angebot unserer Tapisserie-Abteilung in

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ein Posten angefangene gemusterte Aida - Decken u. Länfer

Ein Pasten doppsttgewebier 5 teiliger 📆 25 Waschtisch - Carnituren

Ein Posten vorgezelehnete Kissen mit Volant 85, 55, 4 Pro.

Ein Posten vorgezeichnete Staubtuchtaschen 50, Rin Posten russiach Leinen vorgezeich. Decken Grasse 60/60, 10/70 2.60, 1.25, daranter Decken Wert bie Mk. 2.- Mk.

Rix Posten russisch Leinen vorgesoich. Läufer West bis 2,50 Mk

Ein Posten russisch Leinen rezelektorie Kissenplatten DD Pro.

Tablettdeckchen vorgaz mit Hohisaum 25, 14, 10, Pfu Weiss mit Hohisaum 95, 60, Pfu.

00 Küchenhandtücher vorgaz. mit Bordire 85, 65,

Paradehandtücher

vergez weiss m. Hohls. 75, 55, 2 Pro.

Tischläufer vorgez. welss mit Hobisaum 1.15, 65, Pro.

Milieux vorgezeichnet

Eine Partie vorgezeichnete Tuchläufer

Tuch-Kissenplatten vorgezeichnet

Bürstentaschen

vorgezeichnet 95, 80,

Eine Reisekollektion angefangener Handarbeiten

darunter Decken, Kissen, Westen, Tablettdeckchen und andere Artikel nur Neuheiten der letzten Saison verkaufen wir bis zu

unter dem



oic 123

r

28.

Ferner machen wir besonders auf unsere grosse Auswahl in Smyrna-, Sudan-, Kelim-, Nordisch- und Goblin-Arbeiten aufmerksam. Da alle Stoffe und Wollen zu diesen Artikeln vorrätig sind, wird jedes Modell nach gewünschter Grösse eingerichtet und angefangen.

n. Schmoller

Robert Ink-Correll,

Arbylerfir, 23.
Refonials, Matreals u. Telifatehwaren — Dülfenfrüchte
Grieß und Architandlung
Artur Weine – Jeine Alfors — gute
Rigarren eire
Spainlität: Anfice, Thee u. Gewurze, Engres und Tetail.

Auf bequeme Zahlung: Mobel, Betten voltständige

Ausstattungen. H. Schwalbach, C3, 16 Teleph, 2348. 40014

Tomell habid, bie nicht aufe geben, erzielen Sie nur mit Dr. Munns Leaun Pomade-Sadulin 1 .-. Man ber-lange nur Cabulin echt bon Frang Aubn, Arenenparf., Rürnberg Dier: Ab. Bieger, Cof. Prif., Na. 18. C. Och Bf. E 1.16. R. Groppo Nachf., Central-drea., 80 f. t. 41492 41492



gelucht.

Beteiligung! Gin bereits beft. boch: rentabl. Unternehmen am blefig. Blage fucht zwed's

Ravitalisten bie Unt ilfcheine Aberneb. Sober Wewfun nadmeisb.

Bar ben Berfauf eines bitart begebrten Konjum-Ac-

Reisender oder Algent

sab Z. 913 Z. on Saafeuftein & Bogter, a. G., Mannheim. 1964

Beamter gefucht.

Berficherungs-Gelelichait Beamten per 1. Januar eventl. rruber.

Jum ederfiftigen wird ange-nommen und ichen u. billig and-geführt. E. S. in. 4 Tr. 5031

Haasenstein =

Annonces Anoshma für alle Zei-lungen u. Zeitschniften der Welt. Mannheim P.2.1. Junger

Commis, Stenograph in Mafchinen. ichreiber, will irang, Reinit-niffen für ein ernes Wa-ren-Agentur-Butean

Qfferten mit Webulifanfer, 21.-6. Mannheim.

Gergrößerung einen ober

Off. unt. G. 922 H. an Hansenstel- & Vogler, A.-G., Mannhelm.

Maunheim u. Umgeb. ein in berieren Rotonial-maren in Orogengeschäften bei einst eingesuchter

non und epenit, firma.

Redarau. Offerten unter J. 6082 m Saaienfrein & Bogler M.-G. Barloruhe. "Mr. 2060 an die Erped.

Artikel wie: Colonialwaren, Cemilse-, Obst- u. Fleischkonserven. deutsche u. französische Liqueure, Cognac (Henessy, Martell, ete.), hirschwasser, Tafeiöle, Olivenöl, Eispulver, Chocolade u. Cacao u. s. w zu reduzierten Preisen gegen nur bare Zahlung ausverkauft.

Besonders ganatige Gelegenheit für Hötels, Wirls und Pensionen, ihren Winterbedarf in Monserven sinzukaufen.

Der Ausverkauf findet unter Leitung des Herrn Booker statt.

Die Konkursverwaltung.

Verkaul.

1 einfocher, ladierter Doppel.Stehpult fofort gu verfaufen. Gin Doppel-Stehpnli mit 2 Plagen auf feber Geite fofort gu taufen gefucht.

Offerten mit Preibangabe unfer Nr. 43062 an bie Exped. be. Binttes.

Stellen finden. Jüng. Mädden

für einfache Bureaugrbeit mi nier Danbidrift per fofort einen. Diferien mit Gehalts-nipruchen uner Rr. 42061 au die Exped. bs. Bl.

Verkäuferin

branchefundig, mit boft, Umgangojormen, im Gornieren von Bleifciplatten erfahren, fuche gum Gintritt per 1. 3an. 1907. 43050

Offecten mit Angabe bisb. Aatigfeit, Aller u. Wehaltsaufpr. exhibite Cocar Gracco's Dadf., Delifatrffen, Angoburg.

Mietgesuche.

1 fleiner Laben in gutert age fol. gelucht. Offert, u.



n ten histonunge ober berm Familien-Augehörigen biefet fich Gelegenheit , bis Bribnafiell mabries ca. SRr. 500 ju verbienen. Offerten unter E. 762 Pr. 198. an Mudotf Moffe, Manutheim- 5575

3d jude eine jungeer Kraft

ficer im Bufdnitt nun Derren-bemben nach Daft. Insbesondere geubt auf Tritot-Demben u. mit umfoffenber Branchen-Renntnis, Well. Off. sub D 886 F. M. an Mudell Moffe, Mannheim,

• Hotel • Bahnhofm Rarie eiette Bidt, Erdfinnug Mine Dezember, unter gunftigen Bebingungen preibmert ju berfaufen. Dijerten unt Do. 475 EM an Sendolf Moffe. Mannheim.

Barterre-Bohnung 5-4 Stmmer, Gliche u. Bub., migl. m. Garten, jum t. Jan., gefucht. Angebot mit Preist unter F. K. 4774 an Ruboll Bolle, Parlaruhe, 5637 bie Gypeb. ba. 186.

Nissen,

Ropfläufe und beren Brut De Bit, 60 B g. and ber 40an Medic.-Drogerie . Boten Kreuz Th. v. Gimfiedt, N 4, 12.

Unterricht.

Französisch Ecole française, P3, 4

Conversation, Littérature, Correspondance commerciale.

Man bezahlt die Stunde nicht voraus, sondern nur am Ende jeden Monate. NB. Nach 20 Stunden Ge-sprüchskursus für sins Reise meh Frankreich.

Le mercredi à 5 heures pour les Dames à 9 heures pour les Dames et Henrieuret cercle Français I M. par mois.

Glavier-n. Bither-Unterricht our grantled extell. — Records Friedrich Nullmeyer,

English Lessons Mrs. Cecile Cleasby Englanderin (gept. Lehrerin) F 2, 4 n, III. 4188: Telephon 3605.

Shulerin welche ble hübere Midchenich, bis gur 2, Al. mit Anczeichn, bel, hat, incht Roch-bilfe zu erteiten. Dij, u. Re. 8182 n. d., Egp. dis, Bl. Junges Franfein, bas bie bobere Mabenichute befincht bat, erbeitt Rachbille. Rudoll Cfferten unter Str. 42063 an

Zu verkaufen.

Umzugshalber

verkaufen wir eine Partie bessere

Elektrische

- - Zugkronen, Kronen - - 67088 Wandarme, Tischlampen zu bedeutend ermässigten Preisen aus. D1, 11 Frankl & Kirchner D1, 11

Gute Kanariensänger u. Weibchen

(Stamm Seifert) hat billig abzugeben. The Franz Schwab, E 4, 15.

Stellen finden.

Lir suchen zum soforti= gen Eintritt eine tuchtige gewandte

Offerten mit Beugnifabidriften und Gebaltsaufprfichen erbitten B. Raufmann & Cie.

P 1, 1.

nur folde, welche mit der Brande genan vertraut find, belieben Gfferten mit Beng. nisabschriften und Gehallsansprüchen an M. Schneider, Mannheim, F 1, 1

Schuh=Haus Georg Hartmann

D 3, 12, an den Planken.

67409

Wenn Sie Wert auf einen vornehmen, soliden

Stiefel

legen, so tragen Sie

"Herz-" Stiefel



Die neue Kollektion für

Herbst

Winter 1906/07

bietet entzückende Modelle für

Strasse, Haus und Salon

zu sehr soliden Preisen.

N 2, 9a & Clod, ens fche

Jungbuschite. 24

jugehalber fof. ob. fpider 38

14. Onerftraße Sia, 2 Jim u. Rüche zu verm. 700

4. Stod.

olegante, herrichaftl, 7-Jim mer-Bohnung mit allem Su-behör per 1. April 1907 ja

Möbl. Zimmer.

B 6. 7 4 Ereppen E. 165

C 8, 12 3 immer en folk.
Serra ju bermieren. 1819
F2. 122. St., g mol. Hin.
F2. 122. St., g mol. Hin.
K 4, 4 n. St. Widel, Wohn
E Betten in dermitten. 1819

L 13 20 Semmer, mit ober

0 4, 15 cin ichen andel. Kirn.

Gidelobeimerftr, 21, 0, Et.

icon mobl. Edbaltengimmer

Be. Us, most Bimmer of Cing, fol, in verm. 12

Großes, iden mibl. Ed-

Raberes B 1, 7a, 2, 2t b

Schlafstellen

J 4a, 4 a. Stod, bei Solate

T 2. 16 Ereppe, idens

Kost und Logis.

E 5. I find Rottin Louis per

Privat-Pension

ifter I' G, 19 befindet fic jetzf

Rah. 2. Sted bajelbit

Raberes parterre.

Werderstr.

in bequemen Formen, grösster Auswahl

Allein-Verkauf der berühmten "HERZ-Schuhwaren".

In Heidelberg, Hauptstrasse 85.

Vermischtes.

Graulein, 19 3., ev., f. beff. Peirat. Offert, u. A. Z. 8213 an ble Egpeb. bs. Bl.

M. R. 100.

Friedr. Maibes, Budibalter, U 4, 11, 4. St., beiergt Ein-eichten, Beitragen nub Ab-fallehen von Geschäftenbüchern fowie Bermögendenfnahmen,

Bereinstaffier, Ig. faurtonst., verb. Wlann, n) Jahre alt, jucht bei größ. Berein zu fossieren. Off. n. Kr. 2108 a. d. Egy. Belernte Damenfcneiberin

Beichäftigung, gleich weider Art. 8200 Off u. G. K. a. b. Erp. Bleiber u. Weitziem werden entleiber ist bil. Gerechnung 216 M G. 26, 3 St. Pch. Best Speierer Zeitung. Beigingte Blatt ber Kris-benptikat ber Pfath 4 tons.

Lenien, K 2, 88, 3, St. 81111

Bedenbad genochten beinbegenben steugerungen hierneit be

Adoption.

Ein Rieb wird gegen ein-malige Abstadung angenom-men. Offerten und. Rr. 42047

Geldverkehr.

200 ... 300 Warf

gegen I Monato-Accest und bopo, Sicherbeit gefucht. Geg. Bebenso, ausgefal. Di, unt. Nr. 8104 an die Exp. da. Bl.

Ankauf

Rieiner, gebrauchter Canb-22.00 an die Exped, de, Bil.

Sine gnt erhaltene, !. Gus-Rraftbeirieb eingerichtete Drehbank

gu taufen gelucht. Erbitte Breisangabe, Sothenhobe u. Offerten unier S. S. 43050 an die Egyed, da. BL

Verkauf. Jok neper Reliculdrant bill The C 7, st. B. Cond.

Umftandehalber eine Schrei-nerei mit guter Privat-Rund-[chaft absungeben. 8900 Dff. u. M. S. a. b. Exp.

ipotibillig neu und cebraucht

10 Chiffonier, 1 hocht. Wuffet D Berntes, i hooge kinfet, eine und zweiter. Spiegel-ichrönte, 2 Sofa, 8 Rücken-ichrönte, Wolchemmode mit Marmor u. Spiegelansfap, Wiener v. Schlöfercegrammatrapen, 2 gleiche falt neue Metaflberten mit Dollmarrape u. Feberbettung, 2 Finderdeiten, 1 Plass Rad-maldine (Dand- n. Jus), 2 hove Loundon, 1 Truneau, Ausgleb- und anbere Spiegel etc. billig säglich bis 8 Ubr zu haben. 42044 Austionater Coben, T 4, 2/3.

Brima Baiermaitqunie

periense yn Utb 70 Steung. Og. Steininger. Boduliensenbung. som in Untergrissbach (be Painn.) 1 vollhändigen Kinderbeit, 1 Spielelich mit Singl, 1 Kin-der-Klappfinhl zu verlaufen. R 7. Nr. 2. S171

Gelefmane Blatt der Krild-benpritätet der Pfolg aberd Gin Rind word in gute Hille der vert. Sill Piloge genom, v. findert, Len. Miedfelditrage 3, 4. St. Links. Soft neue Sanftibre mit Dberticht u. Beidtlig billig gn. untfanien. 43040

Anliafrebe 23, part. Dynamomaschine vermd, u. Accomminger laben V. 45 A. in verfauere. 8214 Rheinhauferfte, II. 5. St. r.

Alfdentider Shrank eingelegt, 5. 2,40, Br. 3,00 t, 0,65 m, preißwert an ver Frau D. Beder, Beufindt a. D. Brauchmeilerftet 7.

hen n. Stroh

Wiefen- und Ateeben fomie alle Corten Etrob in ge-presten Ballen fleiert billigft Gentl. Mirmann, Magdeburg,

1 vollftändiges Rinderbett, 1 Spielrifch mir Einfi, i Sin-deredlappfinht zu verfanfen. 2171 R 7, 12, 3 Treppen.

Stellen finden

Penerberficherung. Gleiben es Dinter eine Bertier ans off. Stander anbeit. Barrien em Pentbet

Hingehenber Be Dran ter in

ber mit ben Gener-Ben-ficerungbarbeiten werraut ift, gu feloriigem Ginerin gelucht beggleichen per 1. Januar Col. M. Wr. ADDR & A. Grav.

Meditefint. u. Baugefdaftes in Maribruhe wird ein ich in annuchem Baro geweiener

Kaurmann

ber eine flotte, faubere Sanbefchrift hat, ftenogiaphteren unb

gefucht.

Per fofert gefucht wird von größerer Fabrit unch mis-

tüchtiger

ber and in Bureaugrbeiten Demandert feln muß. Offerten m. Lebenplauf unter Beisägung von Zeig-nissen und der Gehaltsen-lprüche find zu richten unter Kr. 45007 a. d. Exp.

Ginige folibe, tüchtige, midsterne

Dachdeder

für Papp: und Bolge gementbedachung bei bauernber Stellung fofort nach Maing gefucht. Offerten u. Beugniffe unt. Dr. 42049 an bie Exped. be. Blattes.

Tüchtiger Rufer für Glafdenweintellereien foi Mas. S 0, 111.

Gin nicht bem Mannbeimer Bubrherren Gerein angebori-

Enhrmann für Stüdgiller und Wagen

labungen gefucht. 490% Off. sab. 75:00 a. b. Egp

Berfanferin.

Jac ein Mannfafines und Mobemaren Gefchaft mit Lamen Ronfettion nich ein gewandte Berfauferin

in balbigen Gintett gu enga-tieren gefucht. Difetten unter E. Rr. 4905a Offetten unter E. Rr. 4905a Beri, u. burgert, Rocinnen, Sand und Zimmermäben,

Sieffend, Mübinidel, R. A. B.

Sum pfinfiffigen Andtragen non Reflamegeiteln werden finige Tragerinnen gei, 8174 Bu melden U 4, 19, parterre.

Cartonnage-Arbeiterinnen

Rorietiabrit Eng. & herm. herbit, Redarftabt (Megplay).

Fibr ein hiefiges Fabrif. gefchäft wird per 1. 3an. ein in Maidinenichreiben u. Stenographie burchaus

gefuct.

Offerten mit Wehaltes Anfprüchen unt. Dr. 42055 an bie Erpedition b. Bl.

Gesucht

finderi. Chepaar jur Gubr-ung beschaushalts von einem jungen Mrgte. Ungebote unter genauer

Angabe ber Berfonaiver-hattniffe unter Rr. 3218 an bie Expeb. Diefes Biattes. Tüchtiges Mabchen f. Ruche

u. Saus bei gutem Lobn in feines Caus genon. Bu mei-ben von 3-6 Ubr. 8307 C 7, 10 III.

Madden jeder Mrt fucht und gran Elpper, T 1, 15, Telejon 1947.

Junge, reinliche Monats-fran gefucht. 8210 Rob. S 6, 20, 2, St. rechts. Gine Monatofrau für gwei ber Etabt. Stunden vormittings gefindt. Ausfunft Rheinwillenfer, 4, Exeppe 7. 8167 Spaifrau erert gefnicht 160 ft. 1. 2.3

rormi. Monatofran gr. 164 8 7, 19, Welgaft

Len lingageauche.

amtbarer Gitern, im Befibe bes einjährig-freiwill. Beugniffes, ale

Lehrlina

für bas faufmännifche Bureau eines biefigen großen induftriellen Unternehmens (Afriengei.)

Ont enge Maein u. Jimmermidden, Candomidden,
Kalleetächin in Ootel, Ooselzimmermidden in Ootel, Ooselzimmer u. ausn. aute Ceellen
liefere u. ausn. aute Ceellen
liefere u. ausn. aute Ceellen
Meiere u. ausn. ausn. aute Ceellen
Meiere u. ausn. ausn. aute Ceellen
Meiere u. ausn. a

Wirtschaften.

Offr Das Dans mit Birt. Redaran fuchen inchrige, fan-tonofabige 40001

Engelbranerei Beibelberg.

Stellen suchen.

Berh. Mann, 8, 3t. noch in tellung in einem größeren urvan Judie fich bis 1. Jan. Diaunheim oder nächste Um-gebung bevorzugt. In Ma-einenschreiben, registrieren und fleiner Korrespondenz emandent. Mürde gerne einen Seriranenapoiten annehme Referengen fteben gur Ber-

Ggung. Wefl, Offerten unter Rr, 43019 an bie Exped, Sc. Bi.

Madden mit gut. Zeugn, incht in il, einf. Deuth Stel-tung, femte Milfeifranfein u. Anfliererin, Frantein, 30 3.
att, als Anfabgerin in Laben,
womögl. m. Vehffun . 8226
Greitenb. Mühlubsel, R 4, 5.

Planmeifter, in der Golg branche durchaus erfahren, indt Stellung. Off. u. Nr. 8196 a. b. Exp.

Rucht. | Beafdineuichloffer Bt. Gieferobilis a antene funt tellung ob Arbenbeid afrigung N. u. A. 8213 a. b. Orp. b. H. 222

Ig. Rinbergarinerin I. RI. Radminagofiellung gu

Off. u. Nr. 2198 u. b. Exp. 3g, Frünlein fucht Stellung a. Dansballerin u. Erziehung mutterfoler Rinber, da folche Stelle. 2 3. felbftand, betieib. Gintr. tann fof, geichen, 8001 Dif. u. E. B. a. b. Gro

Gin alt. Fraul., mit beften Brugn., ig. Jahre im Gefchaft littig, i. d. Rurg., Beife, Bollwarenbe., towie ginderfonf, burchaus erfahr., tucht in fein, Geichalt Stelle als Bertäufer, Off. u. Rr. \$197 a. d. Grp. Frantein fuche einf. mobl. Jimmer, Offerten unt. Rr. 2188 an die Erp. bs. Bl.

Burgerl, Röchinnen, Bim-mer. n. Rinbermabchen fucher Bureau Gilbert, G 6, 5. Lüchtige Rudin, ord. Bini-

mermädden mit febr guien Beugn., 2 jg. Mädden, bie eiwas foden fönnen, inden fof. od. 15. New, Sielle. 8224 Eiellenburenn Bidenhäufer, Mietgesuche.

N 2, 9b a. Sid, Em großet par ver vieten. atmmer aus 0 4, 13 out with Alm. for a verm and

Gesucht 1 größeres und ein fleineres bubich

mobliertes Zimmer ohne Betten für eine Schule fofort gefucht immitten

Offerten poftlagernd N. S.

Bobunnas-Geine.

Gine 4-5 Simmer-Wohnung Murgenfannet Babertimmen Ctabtreil v. alt. Ghepnar

the Sinder in endig. Danie für danernd, ur. Preidang. mf 1. April 1907 gefinde. Off, u. Ar. 8300 a. d. Arp. Seluct in unter Baur na b. Wofferinem, ein feit fone n. bofin moor, Jimmer. Off. mit Greischnane u. в Зіншетновнина, поді

K. 8222 an ble Expeb.

Läden.

D1, 1 (Vidhent P1, 4 (Berit Rith Trog. Springmunn, P 1, 4

6 2, 3 1, Martinlag Paden mit oder esne and and 1. April 1997 ju ver-ming auf 1. April 1997 ju ver-miesen. Bede Mirfidale. Reiter per 101, in verit, 420

Belle, Inftige, rubige Bureaux

für Architekten im öftlichen Stadtteil (Rahe Bafferturm)

per 1. April 1907 event. friiher gu mieten gefucht. Offerten mit Größen-

und Breisangaben unter 98r. 42056 an die Geped. Diefes Blattes.

Zu vermieten.

100

Wohnung, J. El. 6 Bimmer G 7, 22

L 12. S. 1 Tr. bafeibit elegant mobl. Bimmer it ober ohne Benfion. 41866

N 3, 16

Emplehis benen Private Mittag-und Abendtische

MARCHIVUM